



MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL



Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

5. Jahrgang Dienstag, den 29. April 2025 Nummer 9 / Woche 18

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Gelbe XXL-Bank geht im Kreis Höxter in Serie



Hier ist Platz zum Bleiben: (von links) Peter Daldrup, Julia Handtke, Michael Stolte, Birger Kriwet, Sascha Hofmann, Harald Gläser und Hermann Temme „Am Kaiserbrunnen“ in Brakel. Fortsetzung auf Seite 6.

Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Plissees
Markisen
Tapeten

wohnart
weitenbürger.

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitenbuerger@t-online.de

Entsorgungsfachbetrieb
Schrotte & Metalle
Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER-QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

helvetia



Eine starke Gemeinschaft
**RENOMMIERTE
KOOPERATIONSPARTNER**

Umfassendes Produkt- und Serviceangebot durch die
Zusammenarbeit mit namhaften Partnern.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft



Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung des Verbandsvorstehers

Die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim hat in der Sitzung am 20.02.2025 gem. § 96 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2023 festgestellt und dem Verbandsvorsteher uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Im Rahmen des Anzeigeverfahrens gem. § 96 Abs. 2 GO NRW ist der Jahresabschluss 2023 der Kommunalaufsicht angezeigt worden und es bestehen keine rechtlichen Bedenken.

Der Jahresabschluss 2023 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

	2023
Ergebnisrechnung	
Ordentliche Erträge	963.927,21 €
Ordentliche Aufwendungen	-963.017,44 €
Ordentliches Ergebnis	909,77 €
Finanzrechnung	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.415,05 €
Saldo Investitionstätigkeit	-2.172,53 €
Finanzmittelüberschuss/ Fehlbetrag	19.242,52 €
Bestand an liquiden Mitteln	31.982,82 €
Bilanz	
<i>Aktiva</i>	
Anlagevermögen	31.156,12 €
Umlaufvermögen	400.261,23 €
Sonstige öffentl. Rechtl. Ford. (Verbandsmitglieder)	-252.401,07 €
<i>Passiva</i>	
Rückstellungen	340.495,77 €
Verbindlichkeiten	94.251,58 €

Der Jahresabschluss 2023 wird in der dokumentierten Form festgestellt.

Der VHS-Zweckverband darf kein Eigenkapital erwirtschaften. Die fiktiv erwirtschafteten Jahresüberschüsse fließen somit in die Forderungen gegen Verbandsmitglieder ein. Diese wirken sich forderungsmindernd gegenüber den Verbandsstädten aus. Jahresfehlbeträge hingegen erhöhen die Forderung.

Der Jahresabschluss 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und liegt bis zur Feststellung zur Einsichtnahme in der Hauptgeschäftsstelle des Volkshochschul-Zweckverbandes in Bad Driburg, Am Hellweg 9, 33014 Bad Driburg, während der Öffnungszeiten öffentlich aus.

Bad Driburg, 27.03.2025

Michael Scholle
Verbandsvorsteher

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Jagdgenossenschaft Frohnhausen

Einladung

Die Jagdgenossenschaft Frohnhausen lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 02. Mai 2025 um 19.30 Uhr in die Heggehalle in Frohnhausen ein.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
- 2. Verlesung des Protokoll der letzten Jagdversammlung
- 3. Kassenbericht
- 4. Entlastung des Vorstandes
- 5. Wahl der Kassenprüfer
- 6. Verschiedenes

Der Jagdvorsteher

Torben Krömeke

Sitzung Bezirksausschuss Gehrden

Montag, 05.05.2025, 18:30 Uhr

Sitzung: Bezirksausschuss Gehrden

Termin: Montag, 05.05.2025, 18:30 Uhr

Ort: Gehrden, Rathausstraße, Bürgerhalle

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Begrüßung
- 2. Förderung der Wiedernutzung leerstehender Wohngebäude sowie Umnutzung leerstehender Nichtwohngebäude in den Ortskernen der Stadtbezirke Brakel; Erweiterung der Gebietskulisse
- 3. Vergabe der Mittel 2025 lt. Hauptsatzung
- 4. Vergabe der Vereinsfördermittel 2025
- 5. Umgestaltung der Bushaltestelle Rotheweg im Stadtbezirk Gehrden; Anmeldung der Maßnahme beim Nahverkehr Westfalen-Lippe

6. Bekanntgaben

7. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Nichtöffentliche Sitzung

8. Grundstücksangelegenheit

9. Bekanntgaben

10. Anfragen der Mitglieder

Brakel, 15.04.2025

Markus Gerdes

Vorsitzender des Bezirksausschusses

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Hansefahrt nach Recklinghausen

Jetzt anmelden

Am Samstag, 5. Juli 2025, möchte die Hansestadt Brakel wieder allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Besuch eines Westfälischen Hansetages ermöglichen. Die Kosten für die Busfahrt inklusive einer Stadtführung betragen 20 Euro pro Person. Anmeldungen werden ab sofort und **bis spätestens 30. April** entgegen genommen. Sichern Sie sich jetzt einen Platz.

Die Hansestädte Brakel und Bortentrich werden mit einem gemeinsamen Hansestand auf dem historischen Markt vertreten sein. Bürgermeister Hermann Temme freut sich, die Bürgerfahrt in diesem Jahr wieder anbieten zu können. „Es ist schön, unseren Bürgerinnen und Bürgern den Hansegedanken näher bringen zu können“, so Temme. Gerade vor dem Hintergrund, dass Brakel in

vier Jahren selber einen Westfälischen Hansetag ausrichtet. Die Fahrt nach Recklinghausen startet am 5. Juli um 07:00 Uhr am Bahnhof in Brakel, die Rückkehr ist für 19 Uhr geplant. Nach der Ankunft ist eine organisierte Stadtführung geplant und bis zur Rückfahrt gegen 16:00 Uhr steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Zeitgleich mit dem 42. Westfälischen Hansetag wird

in Recklinghausen das Stadtfest gefeiert. Der Kostenanteil wird bei Fahrtantritt im Bus eingesammelt. Anmeldungen nimmt Johanna Menne, Telefon: 05272/360-1004 sehr gern entgegen. Eine Anmeldung per E-Mail ist ebenfalls über hansefahrt@brakel.de möglich. Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 30. April 2025.

Saisonende im Hallen-Bad

Letzter Öffnungstag, Freitag, 25. April 2025

Zwischen Ende April und Anfang Mai findet die alljährliche Schließung des Hallen-Bades in Brakel statt. In diesem Jahr beendet das Bad

ab Samstag, 26. April die Saison, Ende Mai wird das Sommer-Bad wieder für die Frühjahrs- und Sommersaison öffnen. Bei einer konstanten Was-

sertemperatur von 27 Grad ist dann wieder Zeit für Spiel, Spaß und Entspannung. Über den genauen Öffnungstag wird das Bäderteam rechtzei-

tig informieren. Alle aktuellen Informationen rund um das Sommer-Bad sind ebenfalls auf www.brakel.de/sommerbad zu finden.

Stadt Brakel sagt DANKE

Dank und Anerkennung am „Tag des Ehrenamtes“

Am Donnerstag, 10. April 2025, fand in Brakel der bereits neunte Tag des Ehrenamtes statt, ein Anlass, der alle drei Jahre Menschen zusammenbringt, die sich ehrenamtlich in Brakel und den Ortschaften engagieren. In diesem Jahr nahmen rund 300 Gäste an dieser besonderen Veranstaltung teil.

Zudem wurden drei Verdienstmedaillen in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport für herausragendes Engagement verliehen.

Jeder Einzelne von uns macht einen Unterschied

Bürgermeister Hermann Temme eröffnete mit Worten des Dankes und der Anerkennung: „In einer Zeit, in der viele Herausforderungen auf uns zukommen, ist das Ehrenamt wichtiger denn je. Es zeigt uns, dass wir gemeinsam stark sind und dass jeder Einzelne von uns einen Unterschied machen kann.“ Im

Mittelpunkt der Veranstaltung stand ebenfalls die Verleihung der Verdienstmedaillen der Stadt Brakel an drei Personen für ihr außergewöhnliches Engagement in den Bereichen „Soziales, Kultur und Sport“.

Ehrung für Sr. Baptista Kerkhoff für ihr herausragendes soziales Engagement

Sr. Baptista Kerkhoff wurde für ihr lebenslanges Engagement im sozialen Bereich geehrt. Sie lebte über 50 Jahre in der Gemeinschaft der Armen Schwestern in Brakel und setzte sich mit Herzblut für ihre Mitmenschen ein - als Lehrerin, Seelsorgerin und „Grüne Dame“.

Ihrer einfühlsamen Art verdanken viele Menschen Trost und Hoffnung in schwierigen Zeiten. Sr. Baptista lebt bereits seit Dezember des vergangenen Jahres im Altenzentrum in Paderborn. Daher hat Bürgermeister Her-



Bürgermeister Hermann Temme überreichte Sr. Baptista Kerkhoff am 9.04.2025 die Verdienstmedaille für ihr besonderes Engagement im sozialen Bereich.

mann Temme ihr die Verdienstmedaille bereits am 9. April in Paderborn überreicht.

Ehrung für Ansgar Schabrich für sein herausragendes kulturelles Engagement

Ansgar Schabrich aus Frohnhausen erhielt die Auszeichnung für seine langjährige Arbeit im Hallen- und Heimatverein Hegge. In viel Eigeninitiative und Tatenrang gelang es ihm mit Unterstützung des Vereins, die Heggehalle zu einem zentralen sowie generationsübergreifenden Begegnungsort zu schaffen. Ansgar Schabrich habe in seiner Funktion als Vorsitzender viel für die Heggehalle erreicht, so Bürgermeister Hermann Temme in seiner Ansprache. Er habe in seiner Funktion aber noch mehr für die Menschen der Heggedörfer getan.

Ehrung für Hans-Jürgen Borchert

für sein herausragendes sportliches Engagement

Hans-Jürgen Borchert aus Brakel wurde für sein unermüdliches Engagement im Sportbereich ausgezeichnet. Seit über vier Jahrzehnten prägt er den Verein - DJK Brakel - mit seinem Einsatz als Trainer, Organisator und Vereinsvorsitzender. Sein Wirken hat nicht nur sportliche Talente gefördert, sondern auch eine starke Gemeinschaft geschaffen. Bürgermeister Hermann Temme dankte dem Verdienstmedaillengewinner für seinen besonderen Einsatz. Er habe dazu beigetragen, dass Sport nicht nur eine Aktivität, sondern auch zur Lebensweise in Brakel geworden sei.

Dank an Karin und Bernd Laufer für ihr herausragendes musikalisches Engagement

Nach der Verleihung der Verdienstmedaillen fand noch eine weitere Ehrung statt. Karin und Bernd Laufer aus Bökendorf wurden für ihr besonderes Engagement im Musikverein Bökendorf geehrt. Ihre Liebe zur Musik inspiriert nicht nur junge Musikerinnen und Musiker, sondern bereichert auch das Kulturleben des gesamten Dorfes und auch weit über dessen Grenzen hinaus. „Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass der Musikverein sich stetig weiterentwickeln konnte und die Freude an der Musik an die nächste Generation weitergegeben wird“, so Bürgermeister Hermann Temme. Die Veranstaltung des „Tag des Ehrenamtes“ bot einmal mehr Gelegenheit, die unzähligen Freiwilligen zu würdigen, deren stiller Einsatz oft im Verborgenen bleibt. Sie sind es, die durch ihre Hingabe das soziale Gefüge stärken und Gemeinschaft



Rund 300 Gäste folgten der Einladung des Bürgermeisters in die Brakeler Stadthalle.



Hans-Jürgen Borchert aus Brakel erhielt die Verdienstmedaille der Stadt Brakel für sein besonderes Engagement im Bereich Sport.



Karin und Bernd Laufer aus Bökendorf engagieren sich in besonderer Weise für den Musikverein in Bökendorf.



Ansgar Schabrich aus Frohnhausen erhielt die Verdienstmedaille der Stadt Brakel für sein kulturelles Engagement im Hallen- und Heimatverein Hegge.



Die Tanzgarde des Brakeler Karnevalsvereins zeigte ein beeindruckendes Bühnenprogramm.

fördern. Bürgermeister Hermann Temme bedankte sich ebenfalls bei der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter für die finanzielle Unterstützung dieser besonderen Veranstaltung. Sein Dank galt auch der Tanzgarde des Brakeler Karnevalsvereins „Brakel Radau“, die das Publikum mit ihrer Tanzaufführung begeisterte. Abschließend betonte er: „Es sind die kleinen Taten des Engagements, die unsere Welt heller machen.“ Die heutige Feier unterstreicht die Bedeutung des Ehrenamts als unverzichtbaren Bestandteil unserer Gesellschaft. Mit dieser Feierstunde endet ein besonderer Tag voller Dankbarkeit und Anerkennung gegenüber all jenen, die durch ihren freiwilligen Einsatz unser aller Leben bereichern und verbessern.



Dank und Anerkennung: (von links) Ursula Grewe, Bürgermeister Hermann Temme, Hans-Jürgen Borchert, Bernd und Karin Laufer, Ansgar Schabrich, Pastor Willi Koch, Alexander Kleinschmidt und Jutta Robrecht. Auf dem Bild fehlt Sr. Baptista Kerkhoff.

Gelbe XXL-Bank: Jetzt auch in Brakel

Fortsetzung zur Titelseite...
Was einst auf der Landesgartenschau in Höxter als Hingucker und Fotomotiv begann, entwickelt sich nun zur regionalen Bewegung: Die gelbe XXL-Bank zieht weiter durch den Kreis Höxter und vervielfältigt ihre Botschaft. Nach dem Weserufer in Beverungen steht nun ein weiteres Exemplar im Park „Am Kaiserbrunnen“ in Brakel und wirbt für neue Perspektiven und Heimatgefühl.
Das Format und die Farbe der Bank sind bewusst auffällig: Ihre Größe fordert auf, die Perspektive zu wechseln und den eigenen Standort zu verlagern. Die Signalfarbe steht für Optimismus, Wärme und Lebensfreude - und ist gleichzeitig ein Blickfang in jeder Stadt. „Wir wollen Rückkehrern und Zuziehenden unter dem Motto „WILLKOMMEN. WILLBLEIBEN. WILLHEIMAT.“ die Botschaft senden, dass sie hier willkommen sind - zum Leben, zum Arbeiten und zum Bleiben“, stellt Julia Handtke, Leiterin der Rückkehr- und Willkommensagentur der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter (GfW) die Idee heraus. Die leuchtend gelbe Bank der Rückkehragentur ist weit mehr als ein Sitzmöbel. Sie erinnert an die Dorfplatzkultur, ermuntert zum Verweilen, Austauschen und zu neuen Begegnungen - ganz im Sinne gelebter Gemeinschaft. „Die gelbe XXL-Bank ist ein starkes Symbol in unserem Standortmarke-

ting und ich freue mich, dass wir sie sukzessive in allen Stadtgebieten im Kreis Höxter platzieren können. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels brauchen wir kreative Impulse, um Menschen zu ermutigen, den Weg zurück in ihre Heimat zu finden. Umso wertvoller ist die Partnerschaft mit der Vereinigten Volksbank eG, die nicht nur das Projekt unterstützt, sondern auch aktiv zur nachhaltigen Entwicklung unseres Standorts beiträgt,“ betont Michael Stolte, Geschäftsführer der GfW. Nach Beverungen und Brakel können sich in diesem Jahr noch Höxter, Borgentreich, Warburg und Marienmünster auf einen eigenen überdimensionalen Begegnungsort freuen - weitere Kommunen wie Bad Driburg sind bereits für 2026 vorgesehen.
Bank plus X - mit Rückhalt aus der Region
Finanzielle Unterstützung erfährt das Projekt durch die Vereinigte Volksbank eG. Unter dem Leitgedanken „Meine Bank plus X“ fördert die Genossenschaftsbank innovative Ideen mit Heimatbezug. „Unsere Heimat ist unser Geschäftsgebiet - und als Volksbank verstehen wir uns als Teil der Region, nicht nur als Finanzdienstleister. Die gelben Bänke stehen sinnbildlich für das, was uns ausmacht: Offenheit, Gemeinschaft und das gute Gefühl, angekommen zu sein. Deshalb unterstützen wir dieses Projekt aus Überzeugung“, sagt



Ein neuer Fotospot im Kurpark „Am Kaiserbrunnen“ - die gelbe XXL-Bank.

Bankvorstand Birger Kriwet. Bürgermeister Hermann Temme ist überzeugt: „Die gelbe Bank ist weit mehr als ein originelles Sitzmöbel - sie ist ein echtes Statement. Sie steht für Heimatstolz, für Wiedererkennungswert und für das, was uns als Region ausmacht: Wer hierher zurückkommt, trifft auf Menschen, die anpacken und ihre Heimat mit Ideen und Herz weiterentwickeln.“
Dass die gelbe XXL-Bank nicht nur ideell, sondern auch handfest regional verankert ist, zeigt auch ihre Herkunft: Gefertigt wird sie in einem Tischlereibetrieb aus dem Kreis Höxter, der Wert auf nachhaltige Materialien und sorgfältige Verarbeitung legt. Jede Bank ist ein echtes Unikat aus massi-

vem Holz - stabil, wetterfest und mit Liebe zum Detail gebaut.

Einladung zum Dialog - analog und digital

Die Bank lebt durch Geschichten - und von den Menschen, die auf ihr Platz nehmen. Mit jedem Standortwechsel entstehen neue Erinnerungen und Perspektiven. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, die Bank aufzusuchen, Fotos zu machen und ihre Eindrücke unter dem Hashtag #NixWieHin auf Social Media zu teilen. Natürlich steht Julia Handtke auch weiterhin allen Rückkehrwilligen unter der Telefonnummer 05271 974318 beratend zur Seite, wenn die Entscheidung für die alte neue Heimat konkreter wird.

Sportlerehrung: Jetzt bewerben

Die Stadt Brakel zeichnet sportliche Leistungen aus

Die Stadt Brakel möchte auch in diesem Jahr wieder die herausragenden sportlichen Leistungen ihrer Bürgerinnen und Bürger mit einer besonderen Ehrung würdigen. Im Rahmen der traditionellen Sportlerehrung werden sowohl ein Sportler, eine Sportlerin als auch eine Mannschaft des vergangenen Jahres ausgezeichnet. Die Stadt möchte dadurch den Einsatz und die Erfolge der talentierten Sportlerinnen und Sportler in den Mittelpunkt stellen. Alle Sportvereine im Stadtgebiet Brakel sind daher herzlich ein-

geladen, ihre Vorschläge für die diesjährige Sportlerehrung einzureichen. Die Einreichungen können formlos - entweder schriftlich oder per E-Mail - an den Fachbereich Bürgerservice, Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, gesendet werden. Es ist wichtig, dass die Vorschläge ausreichende Informationen über die erzielten Errungenschaften der Kandidaten enthalten. Zu den Voraussetzungen für eine Ehrung der sportlichen Leistungen im **Jahr 2024** zählen unter anderem:

- Der Gewinn der Deutschen Meisterschaft
- Deutsche Vize-Meisterschaft
- Dritter Platz bei den Deutschen Meisterschaften
- Erste bis dritte Plätze bei Landesmeisterschaften
- Erste Plätze bei Bezirks- oder Regionalmeisterschaften
- Meistertitel von Mannschaften in ihrer jeweiligen Liga oder Klasse
- Weitere bemerkenswerte Errungenschaften oder sportliche Leistungen

Bewerbungen sind noch bis zum 30. April 2025 möglich.

Wir bitten darum, diesen Termin unbedingt einzuhalten. Die Auswahl der zu ehrenden Personen erfolgt durch den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Brakel. Die offizielle Ehrung sowie die Übergabe von Geldpräsenten erfolgt in einer Sitzung des Rates der Stadt Brakel. Für weitere Informationen zur Sportlerehrung steht Ihnen Josef Heger gerne zur Verfügung. Die Stadt Brakel freut sich auf zahlreiche Einsendungen.

Heimat-Preis 2025

Bewerbungen sind bis zum 31. Juli 2025 möglich

Heimat-Preis: Bewerbungsschluss am 31.07.2025

Die Stadt Brakel lobt auch in diesem Jahr wieder einen Heimat-Preis für bürgerschaftliches Heimat-Engagement aus. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 31. Juli 2025. Preisgelder bis zu einer Gesamthöhe von 5.000 Euro werden durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW pro Kommune dafür zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Brakel lobt den Heimat-Preis auf Beschluss des Rates vom 06. Februar 2025 aus. Der Preis wird für bürgerliches Heimat-Engagement, Jugendinitiativen und Jugendprojekte sowie für unternehmerisches Heimat-Engagement im Geltungsbereich der Stadt Brakel vergeben. Eingereicht werden können Projekte, die umsetzungsreif oder gerade in der Umsetzung sind sowie bereits abgeschlossene Projekte, die nicht länger als ein Jahr zurückliegen. Reine Projektideen und -skizzen sind dabei ausgeschlossen. „Bewerben können sich alle natürlichen und juristischen Personen“, so Hermann Temme, Bürgermeister der Stadt Brakel. Die Verwaltung freue sich über zahlreiche Bewerbungen, die noch bis zum 31. Juli 2025 an die



Noch bis zum 31. Juli sind die Bewerbungen für den Heimat-Preis 2025 möglich.

Stadt Brakel, Rathaus, Am Markt 12, 33034 Brakel, gerichtet werden können. Die Bewerbungsunterlagen können ebenfalls per Mail an Dirk Brassel, d.brassel@brakel.de gesendet werden.

Wichtig ist, dass die formlose Bewerbung auf maximal zwei DIN A4 Seiten erfolgt und alle Kontaktdaten im Bewerbungsanschreiben vollständig eingetragen sind. Zudem soll eine kurze Projektbeschreibung mit den wesentlichen Angaben beigefügt werden. Die

Bewerbungen zum Heimat-Preis werden von einer Fachjury ausgewertet. Diese setzt sich aus zwei vom Rat der Stadt gewählten Ratsmitgliedern, dem Bürgermeister, einem Vertreter der Verwaltung und zwei sachkundigen Bürgern sowie dem Stadtheimatspfleger zusammen.

Zum Hintergrund:

Für den Heimat-Preis werden Preisgelder bis zu einer Gesamthöhe von 5.000 Euro pro Kommune vergeben. Der Heimat-Preis kann als ein

einzelner Preis oder in bis zu drei Preisabstufungen verliehen werden. Ein Rechtsanspruch auf ein Preisgeld besteht nicht. Mit dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ ermöglicht das Land NRW den Kommunen die Verleihung eines Heimatpreises. Das Preisgeld wird in vollem Umfang durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW zur Verfügung gestellt.

Waldwanderung am 9. Mai ab 15 Uhr unter dem Motto: Altehrwürdige Giganten und junge Hoffnungsträger

Die Stadt Brakel lädt in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Bildungshaus Modexen e.V. zu einer spannenden Exkursion durch den Modexer Wald ein. Begleiten Sie den Stadtförster, Harald Gläser, auf einer rund dreistündigen Wanderung unter dem Motto „altehrwürdige Giganten und junge Hoffnungsträger“. Die Waldwanderung findet am Freitag, 9. Mai ab 15 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung nicht notwendig.

- Wann: Freitag, 9. Mai 2025
- Wo: Treffpunkt um 15:00 Uhr am Bildungshaus Modexen (Adresse: Modexen 35)

Diese Wanderung bietet eine einmalige Gelegenheit, die erwachende Frühlingslandschaft hautnah zu erleben und mehr über die beeindruckende Flora des Waldes zu erfahren.

Festes Schuhwerk sowie witterungsgerechte Kleidung wird empfohlen, um für alle Gegebenheiten gerüstet zu sein. Verpassen Sie nicht diese Chance, die Natur in ihrer vollen Pracht zu genießen und faszinierende Einblicke in die Welt unserer Wälder zu gewinnen. Für weitere Informationen steht Ihnen das Team vom Bildungshaus Modexen gerne zur Verfügung.



herzliche Einladung zur Wanderung am 9. Mai um 15 Uhr (Treffpunkt Bildungshaus Modexen)

„Schulbrede“ in Siddessen

Straßenausbauarbeiten wurden beendet

Die Ausbauarbeiten der Straße Schulbrede in Siddessen konnten Anfang April abgeschlossen werden. Die Maßnahme wurde seitens der Stadt Brakel als dringend erforderlich eingestuft und entsprechend im Straßen- und Wegekonzept eingestuft. Mit den Arbeiten wurde im August 2024 begonnen. Der Bauausschuss der Stadt Brakel hatte den Ausbau der Straße im April 2024 beschlossen. In einer anschließenden Einwohnerversammlung wurden die Anlieger/innen über die detaillierten Planungen informiert. Mitte August des vergangenen Jahres konnte dann mit den Ausbauarbeiten begonnen werden. Die Firma Nolte aus Warburg führte den Straßenausbau durch. Rund 850 Quadratmeter Asphalt und 560 Quadratmeter an Pflaster wurden in der Schulbrede verlegt und die Parkflächen mit dem umweltfreundlichen ÖKO-Pflaster „Öko Natura“ ausgestattet. Auch die Straßenbeleuchtung und 200 Meter Wasserleitungen wurden im Rahmen der Arbeiten ausgetauscht. Zusätzliche Baumstandorte konnten ebenfalls geschaffen und zwei Rotdorne gepflanzt werden. Die Gesamtauftragssumme für den Straßenausbau lag bei insgesamt 376.000 Euro. Für die Planung und Überwa-



Dirk Ihmor (li. vorne, Ingenieur-Büro Turk) und Peter Rehrmann (Firma Nolte), dahinter Alexander Frewer, Alexander Kleinschmidt, Raimund Giefers, Ulrike Höggebe-Oehlschläger, Robert und Bürgermeister Hermann Temme.

chung der gesamten Bauausführung war das Ingenieur-Büro Turk aus Siddessen verantwortlich. „Aufgrund des schlechten Straßenzustandes hatte diese Maßnahme oberste Priorität und wurde im Straßen- und Wegekonzept der Stadt Brakel auch entsprechend hoch eingestuft“, berichtet Alexander Kleinschmidt, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. Da die

Straße bereits vollständig ausgebaut war, habe die Abrechnung der Maßnahme gemäß dem Kommunalabgaben-Gesetz NRW erfolgen können und eine Kostenbeteiligung der Anlieger wurde nicht notwendig, erklärt Bürgermeister Hermann Temme. Der Wunsch zur Erneuerung der Schulbrede habe bereits seit Jahren bestanden, weiß der Bezirksausschussvorsitzende, Robert Rissing, zu

berichten. Über die nun erfolgte Durchführung sei die Siddesser Bevölkerung daher auch sehr froh. Da bei einer derartigen Baumaßnahme natürlich auch Einschränkungen nicht ganz ausgeschlossen werden können, dankt die Stadt Brakel allen Beteiligten sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis.



Auch zwei neue Baumstandorte (Rotdorne) haben in der Straße Platz gefunden.



Die Arbeiten in Siddessen wurden abgeschlossen. Alexander Frewer (Betriebsleiter KuBra) hat die Baumaßnahme seitens der Stadt Brakel begleitet.

Regionalsitzung der Arbeitsgemeinschaft

Historische Stadt- und Ortskerne in NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen richtete 1985 ein Sonderförderprogramm zur Erhaltung und Erneuerung von historischen Stadtkernen ein. Anlass war die Erkenntnis, dass gerade in einem durch die industriellen Verdichtungsräume geprägten Land der Erhalt gewachsener Stadtkerne einen besonderen Stellenwert hat. Die Fördermittel sollten dazu dienen, den Grundriss und die Bausubstanzen in den historischen Stadtkernen umfassend zu schützen, zu pflegen und behutsam zu erneuern. Damals wurden zunächst 24 geeignete Städte in das Förderprogramm aufgenommen, deren historischer Grundriss und deren Stadtbild nicht durch Kriegszerstörungen und Stadtumbau in der Nachkriegszeit überformt worden sind. Diese Städte verpflichteten sich, bei allen Planungen besondere Rücksicht auf das baukulturelle Erbe zu nehmen. Trotz der ausgeprägten Besonderheiten jedes einzelnen historischen Kerns, sind viele gemeinsame Probleme zu lösen. Im Interesse eines kontinuierlichen Erfahrungsaustausches gründeten die am Programm beteiligten Städte 1987 die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen. Mittlerweile sind insgesamt 60 historische Stadt- und Ortskerne zusammengeschlossen. Der Erfahrungsaustausch der Experten im Netzwerk soll die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ermöglichen, die mit den besonderen Anforderungen an den Erhalt des kulturellen Erbes aber auch dessen behutsamer und zukunftsorientierten Weiterentwicklung verbunden sind. Die **Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in NRW** ist in sechs Regionalgruppen aufgeteilt, deren stärkste die Regionalgruppe Ostwestfalen-Lippe mit 12 Regionalgruppenmitgliedern ist.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt-



Die Regionalgruppe OWL gratuliert dem neuen Vorsitzenden Malte Wittbecker (Stadt Minden, Mitte - links). Bürgermeister Hermann Temme gibt das Amt nach nunmehr 6 Jahren ab.

und Ortskerne NRW unter www.hso-nrw.de.

In der Regionalgruppensitzung Ostwestfalen-Lippe sind neben Vertretern der Mitgliedsstädte regelmäßig Verantwortliche aus der Bezirksregierung Detmold, dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW sowie dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vertreten.

Informationen zum Netzwerk Stadtentwicklung NRW

Die Arbeitsgruppe Historische Stadt- und Ortskerne in NRW gehört ebenfalls zu fünf Netzwerken (Forum Baulandmanagement NRW, Stadtumbau-Netzwerk NRW, Städtenetz Soziale Stadt NRW und Netzwerk Innenstadt NRW) in Nordrhein-Westfalen, in denen sich zahlreiche Kommune engagieren. Diese Netzwerke sind freiwillige Arbeitsgemeinschaften von Städten und Gemeinden im Land NRW im Sinne der §§ 2 und 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) NRW. Die Netzwer-

ke arbeiten seit ihrer Gründung nach dem Prinzip „aus der (kommunalen) Praxis für die (kommunale) Praxis“. Die Netzwerke haben sich zu unterschiedlichen Themen gebildet, dabei verstehen sie sich als Informationsbörse bzw. Austauschplattform und haben sich dementsprechend jeweils strukturiert. Ab dem 01. Januar 2024 setzen die bestehenden Netzwerke ihre Arbeit unter dem gemeinsamen Dach „Netzwerk Stadtentwicklung NRW“ fort. Damit sollen die Strukturen und Förderprozesse vereinfacht und Synergien erzeugt sowie etablierte und erfolgreiche Arbeitsweisen der bisherigen Netzwerke fortgesetzt werden. Das Netzwerk Stadtentwicklung NRW dient dem interkommunalen Erfahrungsaustausch und Wissensaustausch. Hierzu zählen etwa die Organisation von Veranstaltungen zu Aufgaben- und Problemstellungen der Stadtentwicklung oder die Vermittlung von Informationen, Handlungsleitfäden, Praxisbeispiele

sowie Kontakten von Expertinnen und Experten an die Mitgliedskommunen. Ziel ist es, ein qualifiziertes, stadtplanerisch begleitendes, interkommunales Städtenetzwerk zur Nutzung von Synergien und vorhandenem Know-how zu schaffen.

Das Netzwerk Stadtentwicklung NRW versteht sich hierbei als eine wachsende Arbeitsgemeinschaft, die für alle Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen offen ist. In die Arbeit des Netzwerkes und seiner Arbeitsgemeinschaften können weitere Institutionen als Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner einbezogen werden. In den verschiedenen Städten und Gemeinden in NRW besteht eine Vielzahl an unterschiedlichen Herausforderungen und Chancen. Verschiedene Herangehensweisen und Förderprogramme bieten hier einen breiten, aber auch komplexen Ansatz zur Bearbeitung von Herausforderungen und Problemen.

IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Daher liegen in vielen Städten und Gemeinden heute spezifische und langjährige Erfahrung etwa in der Umsetzung von Förderprogrammen vor. Den verantwortlichen Personen in den einzelnen Kommunen fehlen aber häufig Informationen über andernorts erfolgreich eingesetzte Instrumente, Methoden und Prozesse im Bereich der Städtebauförderprogramme und deren Übertragungsmöglichkeit auf andere, ähnlich gelagerte Herausforderungen sowie die Unterstützung und Beratung bei der Auswahl der angemessenen und passgenauen „Werkzeuge“ zur Bearbeitung der anstehenden Fragestellungen/Entscheidungen und gemeinsamer Vorhaben.

gen/Entscheidungen und gemeinsamer Vorhaben.

Bürgermeister Hermann Temme gibt Vorsitz der Regionalgruppe ab

In der Sitzung wurde ein neuer Vorsitz der Regionalgruppe OWL gewählt. „Ich habe den Vorsitz der Regionalgruppe OWL von Reiner Austermann, dem damaligen Bürgermeister der Stadt Lemgo, im März 2019 gerne übernommen. Die Regionalgruppe, die Arbeitsgemeinschaft sowie die Themen waren mir immer eine Herzensangelegenheit, für die ich mich gerne eingesetzt habe.“ so Hermann Temme, Bürgermeister der Stadt Brakel. Da er sich bei der

Kommunalwahl 2025 nicht mehr zur Wahl stellen wird, möchte er das Amt des Regionalgruppenvorsitzenden weitergeben.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Torben Blome gewählt, der seit 2020 Bürgermeister der Stadt Lügde ist. „Ich freue mich sehr auf die kommende Aufgabe als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft in Ostwestfalen-Lippe. Wir sind in OWL eine vielfältige und starke Region mit einzigartigen Städten und Gemeinden. Die Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft haben zusätzlich die historischen Stadt- und Ortskerne als individuelle Schätze und besonde-

res Erbe im Gepäck. Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe untereinander, aber speziell mit der örtlichen Bezirksregierung in Detmold und den weiteren Beteiligten halte ich für einen Garanten vieler erfolgreicher städtebaulicher Maßnahmen in der Vergangenheit. Gleichzeitig sind die Herausforderungen von Transformation, Veränderung, technischem Fortschritt, Klimafolgen und vielen weiteren Schwerpunkten immens. Gemeinsam wollen wir auch in Zukunft für vitale und lebendige Städte in OWL arbeiten und ich danke Bürgermeister Hermann Temme von Herzen für sein großes Engagement.“

Stadt Brakel bevorzugt digitale Rechnungsstellung

Auf Grundlage der E-Rechnungsverordnung NRW ist es ab sofort möglich, dass Rechnungssteller ihre Rechnungen für Liefer-, Bau- oder Dienstleistungen in elektronischer Form, vorzugsweise im ZUGFeRD-Format (in der aktuellen Version) und unter Angabe der Referenznummer bei der Stadt Brakel einreichen.

Sollte das E-Rechnungsportal bisher noch nicht genutzt werden, können die Rechnungen ebenfalls als Dokumentdatei im Anhang einer herkömmlichen E-Mail eingereicht werden. Die Stadt Brakel bittet um Beachtung, dass nur Dateianhänge im PDF- oder XML-Format zulässig sind, da andere Dateitypen nicht automatisiert verarbeitet werden können. Rechnungen können an die folgende

E-Mail-Adresse versandt werden: e-rechnung@brakel.de. Hierbei ist für jede Rechnung eine separate E-Mail erforderlich.

Aufgrund der Digitalisierung des Rechnungswesens werden Rechnungen in digitaler Form zukünftig bevorzugt. Anlagen zu den Rechnung (z.B. Lieferscheine, Aufmaße, Stundenzettel, etc.) sind, soweit möglich, als PDF-Dokument unter Angabe der Rechnungsnummer an die E-Mail-Adresse des jeweiligen Sachbearbeiters zu senden. Dokumente für das Gebäudemanagement können per E-Mail an die Adresse gebaedemanagement@brakel.de gesendet werden. Weitere Anlagen (z.B. Wiegescheine, Abrechnungspläne > Din A3, etc.) sind im Original einzureichen.

Kurkonzert am Sonntag, 18. Mai 2025 auf dem Brakeler Marktplatz



**Kaffee,
Kuchen,
Kurkonzert...**

Brakel

Musik erklingt...

**Sonntag, 18. Mai 2025,
15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Marktplatz Brakel**

Es spielen für Sie: Fanfarenzug Brakel
Musikverein Auenhausen

EINTRITT FREI!

Veranstalter: Stadt Brakel, Tourismus, Am Markt 5, 33034 Brakel


www.brakel.de

Herzliche Einladung zum Kurkonzert am 18. Mai auf dem Brakeler Marktplatz.

Ende: Der Bürgermeister informiert



Rettungskarte im Auto hilft Feuerwehr & Co.

Karosseriestrukturen, Sensorik und Pyrotechnik von Airbags und Gurtstraffern werden immer komplexer. Was gut für die Sicherheit der Insassen beim unmittelbaren Unfall ist, wird für Rettungsdienste zu einer immer größeren Hürde. Hilfe bietet die Rettungskarte. Diese wurde vom ADAC und dem Verband der Automobilindustrie (VDA) entwickelt und zeigt den Einsatzkräften schnell rettungsrelevante Punkte des Fahrzeugs auf.

Die Rettungskarte ist standardisiert und daher leicht zu verstehen. Sie weist auf verstärkte Karosserieteile hin, so dass die Feuerwehr weiß, an welchem Punkt eine Schere oder ein Spreizer anzusetzen sind. Außerdem sind versteckt verbaute Airbags, Steuergeräte, Gasdruckdämpfer und etwaige Hochvolt-Stromleitungen bei Elektroautos eingezeichnet.

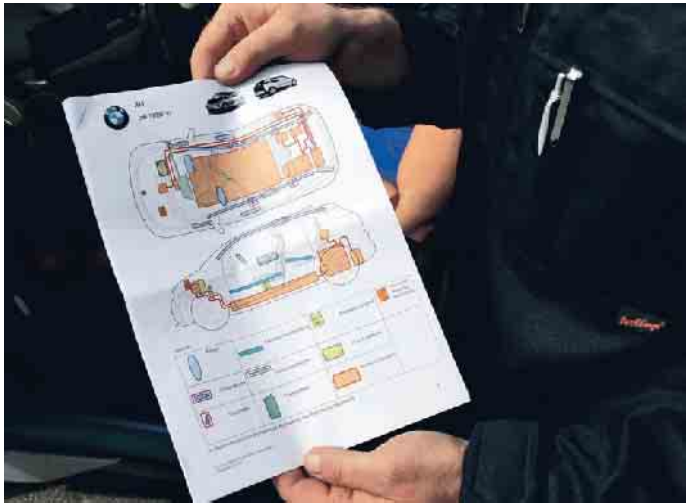
Die Rettungskräfte erkennen so den Fahrzeugaufbau und können durch gezieltes Vorgehen Hochvoltssysteme im E-Auto zuverlässig deaktivieren oder das nachträgliche Auslösen von Airbags verhindern. „Die Rettungskarte ist eine einfache Möglichkeit, Rettungskräfte bei ihrem Einsatz zu unterstützen. Im Fall der Fälle können so Leben gerettet werden“, betont Piero Scazzi, Technikexperte des ADAC Hessen-Thüringen.

Aufbewahrt wird die Karte am besten hinter der Sonnenblende auf der Fahrerseite. Rettungskräfte müssen dann nicht lange suchen. Zusätzlich kann eine ADAC-Plakette mit dem Hinweis „Rettungskarte im Auto“ an die Windschutzscheibe geklebt werden. Idealerweise wird diese links oben oder unten, außerhalb des Sichtfeldes des Fahrers ange-

bracht. Die Plakette kann kostenlos beim ADAC vor Ort abgeholt werden.

Unter www.rettungskarte.de ste-

hen Vorlagen der Rettungskarte für die verschiedenen Automodelle zum Ausdrucken zur Verfügung. (mid/ak-o)



Die Fahrzeugtechnik ist schematisch dargestellt. Foto: ADAC/Raph Wagner/mid/ak-o

Autohaus
Totz
33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88
37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

waldhoff
Autos & Service

OPEL

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

10
autoservice

Josef Breker
Alles rund um's Auto!
FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE

Autohaus
SEIBERT
Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Höxter 05271 / 9732-0
info@autohaus-seibert.de

Service
Nutzfahrzeuge
Service

Audi Service

Auto SOMMER
since 1958

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
info@ford-sommer.de
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?

Auto Partner

Unfallschaden?

www.ingenieurbuero-gerhold.de

Vorverkaufsstart für „Die Judenbuche“

Im Jubiläumsjahr 2025 bringt die Freilichtbühne Bökendorf e.V. eine dritte Produktion auf die Bühne. Die lokal traditionsreiche Novelle Die Judenbuche von Annette von Droste-Hülshoff wird in einer Fassung von Kristo Šagor im November in der Aula der Gesamtschule Brakel gezeigt. Ab sofort ist der Vorverkauf eröffnet. Premiere feiert die Produktion am 21. November und die Freilichtbühne steckt bereits in den Vorbereitungen. Tickets sind ab sofort online unter freilichtbuehne-boekendorf.de oder telefonisch donnerstags zwischen 15.30 und 17.30 Uhr unter 05276 8043 erhältlich.

Zum Stück

Die Judenbuche (1842) erzählt die Lebensgeschichte des Friedrich Mergel, der sich trotz der gegenteiligen Bemühungen sei-

ner Mutter dem Unrecht und der Unmoral der dörflichen Welt verschreibt, in die er hineingeboren wird. Als der Jude Aaron ermordet wird, steht Friedrich unter dringendem Verdacht. Er flüchtet, um sich der Strafverfolgung zu entziehen. Doch seiner Schuld entkommt er nicht. Jahrzehnte später kehrt er zum Ort des Verbrechens, der Judenbuche, zurück.

Hintergrund

Der Stoff basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich etwa fünfzig Jahre vor der Niederschrift in Westfalen zutrug. Annette von Droste-Hülshoff entwirft das Bild einer Gesellschaft, die Recht nicht von Unrecht unterscheidet, was schließlich zum Mord führt. Vor diesem Hintergrund schildert sie die Entwicklung eines jungen Menschen. Die spannende Hand-

lung, eine knappe und raue Sprache sowie atmosphärische Naturbeschreibungen machen Die Judenbuche auch heute noch zu einem starken und außergewöhnlichen Text. Der Theaterautor Kristo Šagor stellt sich der Herausforderung, den Kriminalfall aus dem 19. Jahrhundert dramatisch aufzuschlüsseln. Zuletzt wurde Die Judenbuche 1997 auf der Freilichtbühne Bökendorf gezeigt.

Gedanken des Regisseurs Stephan Rumphorst

„Friedrich Mergel, seine Mutter Margreth, Simon Semmler, Johannes Niemand und der jüdische Kaufmann Aaron - seit Jahrhunderten geistern diese Namen durch das Umland von Bökendorf. Annette von Droste-Hülshoff schuf mit ihrer Geschichte über eine dysfunktionale Dorfgemein-

schaft ein Sittengemälde, das zur Identifikation mit der Region einlädt. Die Menschen hier sind stolz auf die Erzählung, obwohl sie von Lug und Trug, Diebstahl, Tod und dörflichen Unrechtsstrukturen handelt. Die rätselhaften Todesfälle bleiben ungeklärt - das Publikum muss sich selbst ein Bild machen. Vielleicht ist es das erste „Whodunit“ der Literatur, nur ohne Antworten. Das Stück spricht alle an - Jung und Alt, Rechthaber und Mitläufer, Zuschauer und Wegschauer - und bleibt leider zeitlos aktuell.“

Termine

Freitag, 21. November 19.30 Uhr
Premiere
Samstag, 22. November 19.30 Uhr
Sonntag, 23. November 16.00 Uhr
Freitag, 28. November 19.30 Uhr
Samstag, 29. November 19.30 Uhr
mit Übersetzung in DGS

Hauptgewinn - 5.000 Euro Gutschein

Anzeige

(sie) Zur Eröffnung seiner Filiale in Steinheim im November 2024 hatte das Unternehmen „Möbel Heinrich“ ein großes Gewinnspiel ausgerufen. Hiermit wurde der vierte Standort des ansprechenden und hochmodernen Möbelhauses gefeiert. Warengutscheine im Wert von insgesamt 10.000 Euro warteten auf die Gewinner -Hauptgewinn: 1x 5.000 Euro, 2x 1.000 Euro und 12x 250 Euro.

Teilnehmen konnten Kundinnen und Kunden aus allen vier Filialen in Steinheim, Bad Nenndorf Hameln und Kirchlegern.

Den Hauptpreis, ein Warengutschein über 5.000 €, erhielt Franz-Josef Diesing aus Boffzen, seine Karte war in der Steinheimer Lostrommel. „Wir freuen uns sehr darüber, wir hatten schon mit einem neuen Sofa geliebäugelt. Nun kommen noch neue Stühle und ein Wohnzimmerschrank hinzu“, berichtete Anke Diesing bei der Preisübergabe in Steinheim. Einen weiteren Preis, einen Warengutschein über 250 Euro erhielt in Steinheim Can Yüsel. Larissa Schmidt

aus Borgentreich war ebenfalls glückliche Gewinnerin über einen 250 Euro-Gutschein. Die anderen Gewinne wurden in den entspre-

chenden Filialen überreicht. „Das Gewinnspiel in Steinheim ist super angekommen. Allein hier waren in der Lostrommel 6.000

Teilnehmerkarten“, erläuterten Verkaufsleiter Andreas Tremel und Filialleiter Thomas Buckloh bei der Preisübergabe.



Filialleiter Thomas Buckloh (links) und Verkaufsleiter Andreas Tremel (rechts) freuen sich mit den glücklichen Gewinnern; Anke und Franz-Josef Diesing sowie Can Yüsel. Foto: M.Sieland

Bevölkerung ist zum „Tag der offenen Tür“ mit Festakt eingeladen

Modifiziertes
Feuerwehrgerätehaus
wird seiner
Bestimmung
übergeben

Istrup. Nach dreijährigem und umfassendem Umbau des alten Feuerwehrgerätehauses Istrup ist jetzt ein neuwertiges Gerätehaus entstanden, das dem neusten Stand der Technik und den Erfordernissen der Feuerwehr im vollen Umfang entspricht. Für die Zeit der Umbauphase wurde die Löschgruppe Istrup immer wieder vor große Herausforderungen gestellt. Immer wieder musste man sich dem Baufortschritt mit ständig wechselnden Räumlichkeiten und Einsatzsituationen anpassen. Umso mehr freut es die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, dass das Gerätehaus nun seiner eigentlichen Bestimmung durch den Bürgermeister der Stadt Brakel übergeben werden kann. Der Festakt beginnt um 14 Uhr mit einer Einsatzsimulation der Jugendfeuerwehr. Die offizielle Übergabe erfolgt um 15 Uhr durch den Bürgermeister der Stadt Brakel. Nach den Grußworten der Feuerwehr und Verwaltung findet die Segnung der Räumlichkeiten statt. Im Anschluss hieran kann das neue Gerätehaus besichtigt werden. Des Weiteren werden die Feuerwehr-



Foto: Feuerwehr Istrup

fahrzeuge, die technischen Gerätschaften und die Einsatzbekleidung vorgestellt. Auftretende Fragen werden von unserem qualifizierten Personal gerne beantwortet. Die Löschgruppe Istrup hofft auf große Beteiligung der Bevölkerung. Insbesondere sind Mädchen und Jungen eingeladen, die sich für die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehr interessieren. Jugendliche ab dem vollendeten zehnten Lebensjahr können in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Für das leibliche Wohl sorgt ein Kuchenbuffet sowie Grillspezialitäten. Im Anschluss an den Feierlichkeiten schließt sich ab 19 Uhr eine Feuerwehr & Friends Party an. Die Löschgruppe Istrup freut sich über zahlreiche Besucher aus Istrup und den umliegenden Ortschaften.

Gymnastik für die Wirbelsäule

Die DJK Adler Brakel bietet ab dem Dienstag, 6. Mai, wieder die Kurse Wirbelsäulengymnastik mit Helga Beineke-Vogt an. Es gibt drei Kurse in der PLG Halle im

Schild um 16.30 Uhr, um 17.45 Uhr und um 19 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 05272/392220 oder 0151/54872075.



Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger

Für ADAC Mitglieder kostenlos ☎ 05253 940641





Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 29.04.2025 – 10.05.2025

Bauchfleisch, gewürzt	je kg	8,90 €
frisches Schweinefilet	je kg	16,90 €
Bierbeißer	je kg	16,90 €

Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung

Ansprechpartnerin für Kirchenjugend

Chantal Sturm ist in Brakel die kreisweit erste Pastorale Mitarbeiterin

Seit Anfang April ist die Brakeleerin Chantal Sturm (26) neue Pastorale Mitarbeiterin im Pastoralen Raum Brakel. Das Erzbistum Paderborn hat im vergangenen Jahr fünf Stellen für Pastorale Mitarbeitende eingerichtet. Brakel hat als einzige Gemeinde im Kreis Höxter hierfür einen Zuschlag erhalten. „Wir sind sehr froh über diese Entscheidung, denn der Pastorale Raum Brakel hat einen großen Schatz, engagierter Jugendlicher und für diese Gruppe gibt es jetzt eine hauptamtliche Ansprechpartnerin“, erklärt Pfarrleiter Dechant Andreas Kurte. Diese Gruppe ist im Brakeler Land ziemlich groß. „Es gibt hier rund 400 kirchlich engagierte Jugendliche, die Hälfte davon sind Messdienerinnen und Messdiener.

Pastorale Mitarbeitende wie Chantal Sturm bereichern die Teams durch neue Berufsbilder. Sonst arbeiten Priester, Diakone, Gemeindereferenten sowie wirtschaftlich oder organisatorisch ausgebildete Verwaltungsleiter in den Pastoralteams. Chantal Sturm hat den Bachelor für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, sie bringt einen neuen, an der Jugend und dem Sozialen ausgerichteten Schwerpunkt mit.

Am neuen Arbeitsplatz von Chantal Sturm ist die Kinder- und Jugendarbeit ein besonderer Schwerpunkt. Zurzeit ist sie damit beschäftigt, ein Netzwerk auf-



Gemeindereferentin Doris Rebbe-Brandt (l.) und Dechant Andreas Kurte begrüßen Chantal Sturm als neues Mitglied im Pastoralteam.

zubauen. Zu den Partnern in diesem Netzwerk gehören katholische Gruppen wie die Katholische junge Gemeinde (KjG), die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) oder die Messdienergruppen. Andere Kontakte verbinden die Schulen oder Jugendfreizeitstätten mit der Kirche vor Ort. Die Kinder- und Jugendarbeit sei in der katholischen Kirche oft noch ein „unbeschriebenes Blatt“, sagt

die neue Pastorale Mitarbeiterin. Dabei komme es gerade auf diese Altersgruppe an, wenn es um die Zukunft der Kirche geht. „Nach der Erstkommunion kommt ein Schnitt“, sagt Chantal Sturm, „und dann sieht man die meisten Kinder nicht mehr in der Kirche wieder.“

Doch kann man diesen Abbruch beenden? Chantal Sturm wirbt mit christlichen Werten wie Solidarität, Nächstenliebe, Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Sie weiß, wie man Kinder und Jugendliche erreicht. Das hat sie nicht nur im SOS-Kinderdorf gelernt oder als Messdiener-Gruppenleiterin, sondern auch in ihren Leitungsfunktionen innerhalb der KjG.

Kirche erlebbar machen und für die Außenstehende zu öffnen, darum geht es. „Wir wollen das, was Kirche macht und sie ausmacht, sichtbar werden lassen und uns nicht hinter Kirchenmauern verschancen“, sagt Chantal Sturm. Sie selbst wurde in der Kirche sozialisiert. Bis zu ihrem 18. Lebensjahr war sie an der Kirche St. Michael Messdienerin. Dann fuhr sie als „Missionarin auf Zeit“ mit den Steyler Missionaren in's südame-



Chantal Sturm ist die erste nicht-theologische Mitarbeiterin des Pastoralen Raums.

rikanische Paraguay, um dort sozialarbeiterisch und kirchlich zu arbeiten. Bis 2021 studierte sie und war gleichzeitig im SOS-Kinderdorf in Schwalenberg tätig. Dort nahm sie auch ihre erste Stelle nach dem Studium an.

„Die soziale Arbeit und das Leben in der Kirche haben mein Leben geprägt“, sagt sie. Und die Stadt Brakel und die Landschaft rundherum, darf man hinzufügen. Chantal Sturm ist wieder zuhause angekommen.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05
web riepe-bestattungen.de

Wanderung auf den Spuren der Droste



Startpunkt der Wanderung am 11. Mai ist das historische Haus Bökerhof in Bökendorf, wo Annette von Droste-Hülshoff mehrmals bei ihren Verwandten mütterlicherseits zu Besuch war.

Eine literargeschichtliche Wanderung auf den Spuren der Dichterin und Autorin Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848) findet im Kulturmusterdorf Bökendorf am Sonntag, 11. Mai, ab 10 Uhr statt. Die etwa 10 Kilometer lange Tour führt zu hiesigen Aufenthaltsorten der Dichterin: vom Haus Bökerhof geht es zunächst zum Gutshof Abbenburg (keine Innenbesichtigungen). Über Bellersen, dem

Dorf B. aus der Novelle „Die Judenbuche“, geht es dann durch die Kreuzweg-Allee im Lämmerkamp, die zum weitläufigen Landschaftspark des Hauses Bökerhof gehört, wieder zurück nach Bökendorf. Erläuterungen und Ausführungen zu den Wegpunkten runden die Wanderung ab. Die Teilnehmerzahl bei der Wanderung ist begrenzt. Anmeldungen nimmt der Wander-

leiter Bernhard Aufenanger unter der Tel.-Nr. 0151/26507251 oder unter der E-Mail-Adresse

b.aufenanger@naturparkfuehrer.org entgegen. Hier erhalten Interessierte auch weitere Informationen. Desweiteren teilt der ehrenamtliche Gästeführer bereits die Termine für die weiteren Droste-Themenwanderungen mit. Am 15. Juni führt eine Tour durch und um das Dorf Bellersen und am 21. September gibt es eine Wanderung zum Original-Standort der Judenbuche. Zudem wird es auch in diesem Jahr wieder einen vielversprechenden Droste-Vortrag vor dem Haus Bökerhof geben. Am 6. Juli wird Frau Dr. Claudia Lieb, die als Privatdozentin an der Universität Münster tätig ist, über Rechtsvorstellungen und -normen in Drostes Meisternovelle „Die Judenbuche“ referieren. „Das wird nicht nur für Juristen interessant“, ist sich Aufenanger sicher. Detaillierte Informationen hierzu werden zu entsprechender Zeit folgen.



KANZLEI
AM ALTEN MARKT

RALF LACHENICHT
Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht

JÜRGEN ROHE
Rechtsanwalt + Notar a.D.

ULRICH MÜLLER
Rechtsanwalt + Notar a.D.

Termine nach Vereinbarung

Lange Straße 77 · 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 97 67-0
www.anwalt-baddriburg.de



**Freiheit auf
zwei Rädern.
Finanzierung
gesichert.**

**Finanzieren Sie Ihr neues
Rennrad oder E-Bike sicher
und flexibel mit dem
Sparkassen-Privatkredit.**

Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale
oder online unter:
www.sparkasse-pdh.de/kredit



Sparkasse
Paderborn-Detmold
Höxter

Weil's um mehr als Geld geht.

Ostergarten bis Himmelfahrt

Brakeler Pfarrkirche verwandelt sich bis Ende Mai in einen märchenhaften Ostergarten

Zum siebten Mal gibt es in diesem Jahr in der Pfarrkirche St. Michael in Brakel einen Ostergarten. „Wir wollen die Menschen mitnehmen auf eine Reise in die Zeit Jesu und bestimmten Wirkungsstätten aus seinem Leben“, sagt Projektleiterin Rita Mertens. Mit der Heranführung an markante Punkte des Leidenswegs soll das Ostergeschehen vor Augen geführt werden.

„Dabei sollen die Besucherinnen und Besucher nicht einfach nur zuschauen oder zuhören, sondern aktiv in das Geschehen eingebunden werden“, erklärt Pfarrgemeinderatsmitglied Mertens. Damit dies geschehen kann, sind rund 20 ehrenamtliche Helfer in das Projekt eingebunden. Vergleichbar mit den Kreuzwegbildern werden im Ostergarten 14 Stationen aufgebaut. Doch sie sind nicht komplett. „Jeden Tag von Palmsonntag bis Karfreitag werden sie in gemeinsamen Aktionen fertiggestellt“, erklärt Rita Mertens. Vor allem Familien sind zu diesen Aktionen eingeladen. Der Ostergarten startet am Palmsonntag, 13. April und kann bis kurz vor Pfingsten besucht werden. Zur Eröffnung findet um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst statt. Dazu treffen sich die Kinder mit ihren Palmsträußen zum gemeinsamen Einzug die Kirche. In der Karwoche von Montag, 14. April, bis Gründonnerstag, 17. April, findet jeweils um 16.30 Uhr



Projektmitverantwortliche Vera Albrecht baut einen Baldachin auf.

ein kurzer Impuls statt. Anschließend folgt eine kreative Aktion, zu der sich die teilnehmenden Kinder als Jünger Jesu verkleiden können. „Wir basteln zum Beispiel kleine Osterszenen im Schuhkarton“, sagt Mertens. Am Gründonnerstag wird zudem ein Agapemahl mit Brot, Saft, Bitterkräutern, Käse und Trauben gefeiert. Anmeldung bis zum 15. April per E-Mail an r.mertens@pr-brakel.de oder telefonisch im Pfarrbüro unter 05272-5483.

Am Karfreitag, 18. April, findet um 10.30 Uhr ein Kinderkreuzweg

statt. Anschließend wird gemeinsam gebastelt. Am Karsamstag, 19. April, treffen sich alle um 16.30 Uhr im Haus des Gemeindebüros zum Basteln einer Osterkerze. Danach wird ein Wortgottesdienst am Grab des Ostergartens gefeiert. Dieses Grab bildet den Höhepunkt und Mittelpunkt des Ostergartens. „Allerdings ist es kein Grab, das auf Tod und Sterben hinweist, sondern ist ein erhellter Ort, das vom Leben erzählt und uns die Auferstehung vor Augen führt“, betont Mertens. So sollen bei dieser Aktion 240 Blu-

men rund um das Grab gepflanzt werden.

Der Ostergarten kann bis Christi Himmelfahrt am 29. Mai besucht werden. Die Kirche ist dazu täglich bis 17 Uhr geöffnet. Vor jeder Station befindet sich auf dem Boden ein QR-Code als Audioführung durch den Ostergarten. Eine öffentliche Führung findet am Donnerstag, 24. April, 18 Uhr statt. Individuelle Termine für Gruppen können per Mail an r.mertens@pr-brakel.de oder telefonisch im Pfarrbüro unter 05272-5483 angemeldet werden.



Projektleiterin Rita Mertens mit einem „Ostergarten im Schuhkarton“.



Schülerin Marie Tobisch (17) ist eine von rund 20 ehrenamtlich Mitwirkenden.



Entlastung für Familien mit pflegebedürftigen Kindern

Eltern können sich jetzt unkomplizierter vertreten und beraten lassen

Familien mit pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen haben mit besonderen Belastungen zu kämpfen. „Denn junge Menschen mit Pflegebedarf benötigen häufig nicht nur über lange Zeiträume Hilfe und Unterstützung, sie werden auch fast immer zu Hause von ihren Eltern versorgt“, weiß Claudia Schneider, Pflegeberaterin bei compass. So befanden sich laut Bundesgesundheitsministerium Ende 2022 von den rund 355.000 pflegebedürftigen Unter-25-Jährigen nur 4,3 Prozent in stationären Heimen oder Einrichtungen der Behindertenpflege. Die Eltern übernehmen aber nicht nur die Hauptarbeit in der Pflege: Meist ist zumindest ein Elternteil selbst noch berufstätig und sie müssen sich oft zusätzlich um Geschwisterkinder oder ihre alternden Eltern kümmern.

Verbesserungen bei der Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Um diese riesige Aufgabe besser zu unterstützen, wurden im Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) 2023 einige Entlastungen beschlossen. „Die wichtigste betrifft die Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Für Pflegebedürftige unter 25 Jahren

mit Pflegegrad 4 oder 5 wurden diese Leistungen nämlich Anfang des Jahres weitgehend zusammengelegt“, erklärt Schneider. Unter www.pflegeberatung.de gibt es mehr Informationen dazu. Folgende Punkte gelten jetzt:

- Die Leistungen können sofort genutzt werden, da bei der Nutzung dieses Budgets für diese Personengruppe die sechsmonatige Vorpflegezeit entfällt.
- Das gesamte Budget für die Kurzzeitpflege von 1.774 Euro darf auch für die Kosten einer Verhinderungspflege genutzt werden - sofern es nicht schon (teilweise) aufgebraucht wurde. Die Beschränkung auf 806 Euro entfällt in dieser Fallkonstellation.
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege kann nun für bis zu acht Wochen in Anspruch genommen werden. Der Anspruch auf ein hälftiges Pflegegeld besteht hierbei für jeweils acht Wochen. Bei stundenweiser Verhinderungspflege wird das Pflegegeld in voller Höhe weiter geleistet.

Pflegeberatung weiter per Video möglich

Eine weitere Regelung betrifft die gesetzlich vorgeschriebene Pflegeberatung bei ausschließlicher Pflegegeldbezug. Sie kann bis März 2027 weiterhin jedes zweite Mal auch per Videogespräch erfolgen. „Für Eltern bedeutet das oft eine große Erleichterung, da sich die Vielzahl an Terminen so viel leichter koordinieren lassen. Außerdem berichten viele, dass dadurch Unruhe im häuslichen Umfeld vermieden wird“, so die Pflegeberaterin. Bei compass können privat Versicherte eine speziell auf die Bedürfnisse von jungen Menschen und ihren Familien ausgerichtete Beratung bekommen. Für alle Eltern von pflegebedürftigen Kindern bietet die kostenlose Servicetelefonnummer 0800-101-8800 fachkundigen Rat und ein offenes Ohr. (DJD)



In Deutschland leben rund 355.000 pflegebedürftige Kinder und junge Menschen, fast 65.000 von ihnen haben Pflegegrad 4 oder 5. Foto: DJD/compass private pflegeberatung/U. Grabowsky



Pflegebedürftige Kinder brauchen liebevolle Unterstützung und Begleitung. Fast immer werden sie zu Hause von ihren Eltern versorgt. Foto: DJD/compass private pflegeberatung/U. Grabowsky

HAUSNOTRUF Arens



Sicher zuhause

Sie leben selbstständig – aber nicht allein

In vertrauter Umgebung leben und im Notfall schnelle Hilfe bekommen. Diese Sicherheit gibt Ihnen unser Hausnotrufsystem Tag und Nacht.

Seit über 25 Jahren legen wir großen Wert auf eine optimale Kundenbetreuung.

- Persönliche Beratung und Einweisung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Pflegediensten
- Geräte mit modernster Technik

Die Pflegekassen beteiligen sich an der monatlichen Miete, sofern die entsprechenden Kriterien erfüllt sind.

HAUSNOTRUF Arens



Sicher zuhause

Am Ringelsberg 7
33014 Bad Driburg
Telefon: 052 53 - 930 320
E-Mail: info@hausnotruf-arens.de
Internet: www.hausnotruf-arens.de

Schulschwestern laden ein zum letzten Gebet

Mit der Profanierung der Klosterkirche der Brede endet eine 542-jährige Konventsgeschichte in Brakel

Der fünfte Sonntag der Osterzeit wird in besonderer Weise in die Brakeler Stadtgeschichte eingehen. Am Sonntag, 18. Mai, wird um 15 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst das Ende des Bredenklosters besiegelt. „Wir werden die Reliquien aus dem Altar holen und das Allerheiligste, also die Schale mit den Hostien entfernen und die Klosterkirche somit offiziell profanieren“, erklärt Brakels Pfarrleiter Dechant Andreas Kurte.

Die Schließung des Klosters ist schon lange Thema im Orden der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau. Wie berichtet übernimmt nach langer Findungsphase die Adolf Kolping Stiftung aus Paderborn den Gebäudekomplex, um ihn als Bildungsort weiterzuführen. Insbesondere minderjährige Flüchtlinge ohne Eltern und Wohngruppen von Jugendlichen des Kolping-Berufsbildungswerks am Brakeler Tegelweg sollen dort untergebracht und betreut werden.

Aktuell gibt es noch drei tätige Nonnen im Bredenkloster. Sie werden dort verbleiben, solange es ihr Gesundheitszustand erlaubt, denn sie sind alle weit über



175 Jahre haben die Schulschwestern auf der Brede gewirkt.

80 Jahre alt. Eine von Ihnen ist Schwester Diethild Wicker. Als Sakristanin liegt ihr die Klosterkirche ganz besonders am Herzen. Noch gibt es regelmäßige

Gottesdienste in der Klosterkirche. Einmal im Monat gibt es einen Sonntagsgottesdienst und auch Schulgottesdienste der Bredenschulen werden dort abgehalten.

„Ich bin hier im Kloster am 8. September 1958 als Ordensschwester eingekleidet worden,

das ist schon ein schwerer Schritt, nun diese Klosterkirche, mit der mein ganzes Leben verbunden ist, schließen zu müssen“, sagt Schwester Diethild. Sie wird dann 87 Jahre alt sein. Auch ihre beiden Mitschwestern sind längst über das Rentenalter hinaus. Schwester Elvira Meyer ist als

M

ITTEILUNGSBLATT

BRAKEL

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

ZUGLEICH
AMTSBLATT
FÜR DIE
STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN

PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

RAUTENBERG
MEDIA

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

1850 hat der Orden der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau das Bredenkloster übernommen.

18

Mitteilungsblatt Brakel | 5. Jahrgang | Nr. 9 | Dienstag, 29. April 2025 | Kw 18 | mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

Hausoberin immer zur Stelle, wenn Rat und Tat gebraucht werden. Schwester Ignatia Kowalski hat bis vor einigen Jahren noch die Pilgerherberge des Klosters geführt.

„Auch wir Schulschwestern haben das Problem, dass uns der Kloster-Nachwuchs fehlt und wir schon jetzt überaltert sind. Zu viele Aufgaben lasten auf immer weniger Schultern, die gleichzeitig immer älter werden“, erklärt Provinzökonomin Schwester Gabriele Lober (51) aus München, wo der Orden seinen Hauptsitz hat. Bereits vor drei Jahren hatte der Orden einen Prozess für die Zukunft eingeleitet, um möglichst viel von dem zu erhalten, was über die Jahre gewachsen ist. Mit der Weiterführung des Klosters durch die Kolping-Stiftung sei das gut gelungen, sind sich alle Beteiligten einig.

Zur letzten Heiligen Messe wird es nochmal richtig voll in der Klosterkirche der Brede. „Es wäre nicht angemessen, einfach nur still und heimlich den Schlüssel rumzudrehen, denn Brakel hat den Schulschwestern unendlich viel zu verdanken und darum wollen wir diese Profanierung mit einem schönen Fest begehen“, betont Dechant Kurte. Um 15 wird ein Gottesdienst mit dem gesamten Pastoralteam und allen Menschen gefeiert, die eine Verbindung zu der Klosterkirche haben. Im Klosterhof wird ein großes Zelt aufgebaut, wo hinterher bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen aus-



Als Sakristanin liegt Schwester Diethild Wicker die Klosterkirche ganz besonders am Herzen.

getauscht werden können. Gegründet wurde das Kloster 1483. Die beiden Brüder Bernhard und Dietrich von der Asseburg stellten den Grund und Boden für einen Klosterbau zur Verfügung und halfen auch finanziell bei der Errichtung. Bischof Simon von Paderborn bestätigte 1490 diese Gründung und erteilte dem Schwesternhaus den Namen Mariä Opferungstal. Die ersten Schwestern waren Augustinerinnen, die vom Kloster Herford

nach Brakel kamen. In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges vernichtete 1632 ein Feuer das Anwesen. Ab 1648 wurde nach Kriegsende das Kloster wieder aufgebaut. Die Zeit der Augustinerinnen endete mit der Säkularisation im Jahr 1812. Ab 1830 wurde das Kloster zunächst als Armenanstalt genutzt. 1832 wurde dort ein Waisenhaus eingerichtet. 1850 wurde mit der Übernahme durch die

Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau das Kloster neu belebt und zu einem bis heute erfolgreichen Schulstandort ausgebaut. Neben den drei tätigen Schwestern leben noch sechs Schulschwestern in Pflegeheimen. Auch sie sollen an der Feier teilnehmen. Darunter auch Schwester Baptista Kerkhoff (87), die gerade erst für ihr Wirken in Brakel mit der Verdienstmedaille der Stadt ausgezeichnet worden war.

Fahrer m/w/d
auf Minijob- und Teilzeit-Basis
im Kreisgebiet Höxter und Umgebung
zu sofort gesucht

**Gerne auch
Generation 60+**

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen für die
Beförderung von Menschen zu sozialen Einrichtungen.
Wir bieten den idealen Nebenjob für alle, die gerne mit
Menschen arbeiten. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen
in unserem Büro in Wuppertal gern telefonisch zur Verfügung:
ENGLER TRANSFER GmbH ☎ 0202 - 62933030

HEILPRAKTIKERIN
FÜR PSYCHOTHERAPIE

Konzept Frei
MECHTHILD NIEDERMEYER

Webering 48 · 33014 Bad Driburg-Alhausen · M. 01520-9204751
info@praxis-konzeptfrei.de · www.praxis-konzeptfrei.de



Gesund und selbständig mit dem richtigen Bett

Mit zunehmendem Alter fällt den meisten Menschen das morgendliche Aufstehen immer schwerer. Das liegt meist an der niedrigen Höhe des oft Jahrzehnte alten Bettgestells.



Foto: Superba/akz-o

Höchste Zeit, um sich nach einer bequemen Alternative umzusehen!

Beim Kauf sollte man nicht an der falschen Stelle sparen, sondern unbedingt auf gute Qualität achten. Der Kauf eines Billigangebots wegen vermeintlich nur noch kurzer Nutzungszeit hat sich schon oft als schmerzhafter Fehlkauf entpuppt. Schließlich leben 70-jährige nach statistischen Berechnungen oft noch 20 Jahre und mehr - und das nicht selten bei guter Gesundheit.

Angesichts dieser Lebenserwartung macht eine allzu bescheidene Lebensführung auch im fortgeschrittenen Alter also keinen Sinn. Im Bereich des Bettes und der Bettausstattung ist sie sogar gesundheitsschädlich. Vor allem durchgelegene Matratzen oder Zudecken mit verklumpter Füllung können dann schnell unangenehme Auswirkungen haben. Statt der im Alter besonders wichtigen Erholung sind dann nämlich oftmals eine Erkältung und verstärkte Rücken- oder Gelenkschmerzen die Folge.

Das heißt: Wer also im Alter an seinem Bett spart, tut sich keinen Gefallen. Denn bequemes Liegen und ein erholsamer Schlaf tragen nachhaltig zum Wohlbefinden und damit auch zur Gesundheit bei. Wer fit und gesund bleiben will, darf hier keine Abstriche machen. Ganz im Gegenteil erhöht ein gutes Bett die eigene Beweglichkeit und damit die Möglichkeit, noch viele Jahre selbständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Investitionen in das eigene Bett sind da-

mit sehr gut angelegtes Geld. Eine zunehmende Zahl älterer Menschen hat dies mittlerweile erkannt und erneuert konsequent alle acht bis zehn Jahre ihre Matratze. Viele haben sich zudem für den Kauf eines sog. Komfortbetts entschieden. Diese zeichnen sich z.B. durch eine mindestens 45 cm hohe Liege- bzw. Sitzposition aus, was das Aufstehen erleichtert sowie Bandscheiben, Muskeln und Gelenke beim Bettenmachen schont.

Weitere Vorteile: Viele Modelle haben Griffe oder Griffleisten als Aufstehhilfen oder zumindest Vorrichtungen, um diese bei Bedarf anzubringen. Außerdem verfügen solche Betten oft über gerundete Ecken und Kanten, um unangenehme Druckstellen zu vermeiden. Eine verstärkte Sitzkante erleichtert vielfach das Aufstehen. Zum Teil kann auch der Standort des Bettes mit Hilfe von Rollen problemlos verändert werden.

Manche Komfortbetten sind äußerlich kaum von Boxspring- oder anderen Betten zu unterscheiden. Dies ist z.B. der Fall, wenn die Liegefläche auf Knopfdruck hochgefahren werden kann, um das Aufstehen zu erleichtern. In der Regel verfügt das Bett dann auch über die Möglichkeit, für eine bequeme Sitzposition Rücken oder Beine anzuheben. In einem solchen Bett lässt es sich problemlos bei einer kleinen oder schleichenden Krankheit aushalten, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. (akz-o)

15 Jahre

2009 - 2024

Rundum gute Pflege & Betreuung

Wir dokumentieren mobil – für mehr Zeit in der Pflege.

Senioren-Park carpe diem **Bad Driburg**
 Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
 Tel.: 05253/4047-0 · bad-driburg@senioren-park.de
 www.senioren-park.de

Senioren-Park **carpe diem**
 ...Pflege ist Vertrauenssache!

SCHOLAND

Hörakustik

- Hörgeräteberatung und -anpassung
- kostenloser Hörtest
- Hörgerätereinigung und Reparatur
- Kinderanpassung
- mobiler Hausbesuchsservice
- Tinnitusanalyse
- individueller Gehörschutz
- kostenloses Probetragen
- kostenloses Hörtraining
- persönliche Hörprofilerstellung

4x in Ihrer Nähe

Höxter
 Corbiestraße 23
 05271 / 966 054 0

Brakel
 Am Thy 19
 05272 / 394 040 0

Großeneder
 Hauptstraße 39
 05644 / 947 95 38

Warburg
 Paderborner Tor 104
 05641 / 748 87 40

Lassen Sie sich beraten, das Team von Scholand Hörakustik freut sich auf Ihren Besuch

www.scholand-hoerakustik.de

Entwicklungen der Selbsthilfe im Blick

Gesamttreffen der Selbsthilfegruppen im Kreis Höxter tagte in der Knappschafts-Klinik Bad Driburg

63 Selbsthilfegruppen gibt es momentan im Kreis Höxter. Ihre Vertreterinnen und Vertreter kommen zwei Mal jährlich zu einem Gesamttreffen zusammen, um über aktuelle Entwicklungen und Perspektiven zu beraten.

Das erste Gesamttreffen dieses Jahres fand am 8. April in der Knappschafts-Klinik Bad Driburg statt. Die Selbsthilfebeauftragte Eva Maria Meyer-Zajonz begrüßte die Gäste und stellte ihren Aufgabenbereich vor. Die Knappschafts-Klinik ist als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ ausgezeichnet und pflegt eine enge Kooperation mit verschiedenen Selbsthilfegruppen und dem Selbsthilfe-Büro.

Der Bericht zu den aktuellen Entwicklungen aus den 17 beim Gesamttreffen vertretenen Selbsthilfegruppen repräsentierte die Vielfalt der Selbsthilfethemen wie auch aktuelle gesellschaftliche Veränderungen. In lang etablierten Gruppen wie Diabetes mellitus oder Herzerkrankungen steht ein Generationenwechsel an. Für Gruppen mit Themen wie ADHS, Long Covid oder psychischen Erkrankungen ist die gesellschaftliche Anerkennung ein zentraler Aspekt ihrer Arbeit. „Durch die Auseinandersetzung mit diesen Themen entdecken auch immer mehr junge Menschen den Weg in die Selbsthilfe.“, so Cornelia Pätzold, Mitarbeiterin des Selbsthilfe-Büros. Frau Pätzold stellte aktuelle Zahlen aus dem Jahresbericht 2024 vor: Mehr als 600 Anfragen sind im vergangenen Jahr im Selbsthilfe-Büro eingegangen, sieben neue Selbsthilfegruppen wurden gegründet.

Weitere Informationen zur Selbsthilfe gibt das Selbsthilfe-Büro

Kreis Höxter des Paritätischen unter 05271 69 41 045 oder unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org.

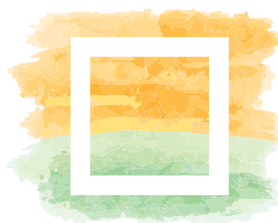
MIETWAGEN PFEIL

Personenbeförderung · Krankenfahrten

Telefon: 05646/82 29

Fax: 05646/94 31 54 8 · E-Mail: pfeil56@gmx.de
www.mietwagenpfeil.de

Lange Straße 32 · 34439 Willebadessen



MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg

BETREUTES WOHNEN MIT STIL

unabhängig · sicher · flexibel

Tag der offenen Tür

Freitag, 09.05.2025
von 13-17 Uhr

Samstag, 10.05.2025
von 10-14 Uhr

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich unverbindlich.

Wir freuen uns auf Sie!



Seniorenresidenz Bad Driburg

Hufelandstraße 1 · Bad Driburg · Telefon 05253-4058-0
www.medicare-pflege.de



30 Jahre Botschafter der Schule und der Stadt

Brede begrüßte 39 Austauschschülerinnen und -schüler aus Frankreich in Brakel

Schülerinnen und Schüler aus Vallet (Frankreich) waren in den vergangenen Tagen zum Schüleraustausch eine Woche lang an der Brede zu Gast. „Es ist uns eine große Ehre, dass wir nach 30 Jahren gemeinsamer Beziehungen zwischen unseren Schulen in Brakel und in Vallet immer noch so gut zusammenarbeiten, dass heute 39 Schülerinnen und Schüler mit den Lehrerinnen Christèle Bodet, Hélène Praud, Élodie Picot nach aus Frankreich nach Brakel gekommen sind“, freute sich Schulleiter Dr. Matthias Koch über den Besuch aus unserem Nachbarland, der somit die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum auf deutscher Seite darstellte.

Gleichzeitig betonte Dr. Koch, wie wichtig dieser Austausch für Brakel sei, und begrüßte während einer kleinen Feierstunde besonders herzlich die stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Grewe: „Ein so langjähriger Austausch ist auch wichtig für unsere Stadt. Unsere Schüler sind nicht nur Botschafter unseres Landes und unserer Schule, sie sind auch in besonderer Weise Botschafter der Stadt Brakel in Frankreich.“ Die stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Grewe stellte ihrerseits den Gästen aus Frankreich die Stadt Brakel im Rahmen einer Präsentation vor.

Schulleiter Dr. Koch erinnerte daran, dass Deutschland und Frankreich immer der Motor des gemeinsamen Europas gewesen seien: „Ihr alle und alle Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen 30 Jahren an dem Austausch teilgenommen haben, sind Teil dieser großartigen Geschichte unseres Kontinents. Ihr kommt als unsere Freunde - und wir sind sicher, dass ihr als noch bessere Freunde in der nächsten Woche wieder nach Hause fahren werdet.“

Während der Begrüßung in der Brede war auch der Initiator des Frankreichaustausches der Brede, Martin Blumenthal, zu Gast: „Ich bin sehr glücklich, dass der Austausch auch nach meiner Pensionierung fortgeführt wird und es auf beiden Seiten Lehrerinnen und Lehrer gibt, die sich für diese Fort-



(v.l.) Christiane Seehase (Verantwortliche für den Frankreichaustausch), Christèle Bodet, Hélène Praud, Élodie Picot, Martin Blumenthal, Ursula Grewe sowie Dr. Matthias Koch.

führung einsetzen und die Schüler zur Teilnahme motivieren und dass die Schulleiter beider Schulen diesen Austausch fördern. Um die Verbindung und sogar Freund-

schaften zwischen zwei Ländern zu etablieren, ist es wichtig, dass diese Kontakte von der Jugend an gepflegt werden.“ Höhepunkte des diesjährigen Aus-

tauschs waren Besuche in den Städten Paderborn (HNF), Hameln (Rattenfängerempfang) und Detmold (Externsteine, Hermannsdenkmal, Freilichtmuseum).



Die Austauschgruppe an den Externsteinen.



Gaumenschmaus für Groß und Klein

So unterschiedlich die Sorten in Aussehen und Geschmack auch sind, eines haben sie gemeinsam: Das alpin-mediterrane Klima mit 2.000 Sonnenstunden pro Jahr verleiht den Südtiroler Äpfeln ihre besondere innere und äußere Fruchtqualität. Von blumig über tropisch und reif-fruchtig bis hin zu Zitrusnoten, grün und würzig reicht die Palette. Ob eher süß oder sauer, mild oder aromatisch, schmelzendes oder festes Fruchtfleisch - jede Sorte schmeckt unverwechselbar. Wir haben eine weitere, sehr schmackhafte Rezeptidee, die große und kleine Gaumen erfreut!

Apfel-Marzipan-Käsekuchen

Zutaten für ca. 12 Personen

Für den Boden: 200 g weiche Butter + etwas für die Form, 1 Prise Salz, 300 g Mehl, 100 g brauner Zucker

Für die Käsekuchenmasse:

1 Südtiroler Apfel g.g.A. (Braeburn), 4 Eier, 180 g brauner Zucker, 1 Pk Vanillepuddingpulver, 750 g Magerquark, 250 g Frischkäse, 150 g Marzipan, 100 g Schlagsahne

Für die Deko: 2-3 Südtiroler Apfel g.g.A. (Braeburn), 1-2 EL brauner Zucker, 1-2 Handvoll Mandelblättchen

Außerdem: 1 Springform (24 cm), 1 grobe Reibe

Zubereitung

Der Boden: Den Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Springform mit Butter fetten. Die Butter, das Mehl, den braunen Zucker und das Salz zu einem Streuselteig verkneten. Den Teig in die Springform geben, andrücken und einen Rand hochziehen. Die ausgekleidete Springform bis zur weiteren Verwendung kühl stellen.

Die Käsekuchenmasse: Den Apfel schälen, entkernen, würfeln und beiseite stellen. Das Marzipan reiben (klappt am besten, wenn es kalt ist) und mit der Sahne vermengen. Die Mischung leicht erwärmen und glattrühren. Die Eier, den Zucker und das Vanillepuddingpulver glattrühren. Die Marzipancreme, den Quark und den Frischkäse unterrühren.

Fertigstellen und Backen: Die vorbereiteten Apfelstücke auf dem Teighoden verteilen und die Kä-



Foto: IDM/ Südtiroler Apfelkonsortium/Patrick Rosenthal/akz-o

sekuchenmasse darüber geben. Die restlichen Äpfel waschen, entkernen, vierteln und in dünne Scheiben schneiden. Die Scheiben von außen nach innen auf die Käsekuchenmasse legen. Mit dem braunen Zucker und den Mandelblättchen bestreuen. Im vorgeheizten Backofen etwa 65-70 Minuten backen. Die Mitte des Kuchens darf noch leicht wackeln. Den Backofen ausschalten und leicht öffnen. Den Käsekuchen so auskühlen lassen. Danach im Kühlschrank durchkühlen lassen, am besten über Nacht.

Tipp: Den Streuselteig kannst du auch mit 1 TL Zimt verfeinern. (akz-o)



HOTEL & RESTAURANT

seit 1764

Spargel Buffet

FREITAG 2. MAI / 16. MAI / 30. MAI 2025

AB 18:30 UHR

*Freuen sie sich auf ein Buffet rund um das klassische Gemüse.
Viele appetitlich angerichtete Köstlichkeiten warten auf Sie!*

Am Tisch serviert:
Spargelcremesuppe

Am Buffet:
Verschieden Spargelsalate als Vorspeise
Frischer Delbrücker Spargel
Sauce Hollandaise · zerlassene Butter
Westfälischer Knochenschinken · gekochter Schinken
Lachsmedaillons in Estragon · Kräuterrührei
Kleine Schweinerückenschnitzel
Roastbeef frisch am Tisch tranchiert
Gebratener Spargel mit Pesto und Penne

Süßer Abschluss:
Leckere hausgemachte Dessert-Variationen

pro Person 44,90 €
Bitte reservieren sie rechtzeitig!
(max. 35 Personen pro Veranstaltung)

Zum braunen Hirschen | Lange Straße 70 | 33014 Bad Driburg | ☎ 05253 2220

Blockflötenensemble „Da Capo“ begeistert das Publikum in Brakel

Blockflötenklänge „Von Chaconne bis Cakewalk“ erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der gut gefüllten evangelischen Auferstehungskirche in Brakel am Samstag, 5. April.

Das Brakeler Blockflötenensemble „Da Capo“, bestehend aus Elisabeth Ester, Ute Schumacher, Maria Zymner, Brigitte Josten und Annette Klenke, widmete sich diesmal dem Thema „Tänze“. Verschiedene Musikstile vom 16. bis ins 20. Jahrhundert wurden von den fünf Flötistinnen variantenreich und virtuos vorgetragen. Auf insgesamt 23 Blockflöten, vom Subbass bis zur Sopranino musizierte Da Capo sowohl in hohen, als auch in tiefen Registern. Bei drei Stücken des englischen Komponisten John Dowland sowie den „Boleras Sevillanas“, einem Tanz- und Gesangsstil aus Andalu-



Familien ANZEIGENSHOP

Wir trauen uns
am 18.03.2025 im Saal
um 15.00 Uhr
in der Paulus Kirche
NICOLE & RUFUS
F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,23*

HALLO ZIELE

Wir freuen uns riesig über die
Geburt unserer Zwillinge
Emily & Alena
GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

DANKSAGUNG
Für die wohlwollenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96*

WOHNUNG!
Moderne Maisonette Wohnung,
3 Z., 125 qm, 2-Parkplätze, Fuß-
bodenheizung, großer Keller, Gar-
age, komplett, sehr schön, sehr
geschützt, sehr ruhig, sehr
für 800 €
K03_15
43 x 30 mm
ab 17,00*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

sien, wurde das Ensemble von Dirk Josten an der Gitarre begleitet, der seinen Gitarrenpart selbst dazu arrangiert hatte. Bei dem Solostück für Gitarre „Jesu, Joy of Man’s Desiring“, im Original von Johann Sebastian Bach „Oh Jesu meine Freude“, arrangiert von D. Qualey, bewies Dirk Josten eindrucksvoll sein gefühlsvolles und virtuos Gitarrenspiel.

Beim Lied „Fine knacks for Ladies“ wurde der Gesangspart von Maria Zymner vorgetragen, die sich dabei als versierte Sängerin erwies. Dass man einer Blockflöte auch Jazz- und Swingtöne entlocken kann, zeigte Da Capo am Ende des Konzerts eindrucksvoll mit R. Hendersons „Bye Bye Blackbird“ sowie mit „Sing sing sing“ von L. Prima. Das Konzert des Ensembles war geprägt von einem vielfältigen,

lebendigen und filigranen Spiel und einem farbenreichen Klang. Begeisterter Applaus und die Forderung nach einer Zugabe war der Dank der Zuhörerinnen und Zuhörer für das abwechslungsreiche Konzert auf hohem Niveau. Die Anerkennung des Publikums drückte sich auch in dessen großzügiger Spendenbereitschaft aus. Der Bitte des Ensembles nach Unterstützung der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ kamen die Musikbegeisterten gerne nach und Da Capo freute sich über die Summe von 1.300 Euro, die nach diesem und dem am Folgetag stattgefundenen Konzert in Schloß Neuhaus an die Organisation für medizinische Nothilfe in Kriegs- und Krisengebieten weltweit überwiesen werden konnte.





Erste Hilfe im Notfall rettet Leben

Verkehrsunfälle ereignen sich täglich. Wer in die Situation kommt, einen Unfall direkt miterleben, ist verpflichtet zu helfen. Jede Sekunde kann entscheidend sein.

Wer versucht Verletzten zu helfen, macht alles richtig. Wer hilft, muss auch bei Fehlern keine rechtlichen Konsequenzen befürchten.

1. Ruhe bewahren und Überblick verschaffen

Bestmöglich helfen kann nur, wer sich nach einem Unfall zunächst einen Überblick über die Situation verschafft.

Wichtig dabei: Das eigene Fahrzeug muss sicher - mit eingeschalteter Warnblinkanlage und auf dem Seitenstreifen oder, falls dieser nicht vorhanden ist, möglichst weit rechts am Straßenrand - abgestellt werden. Der Eigenschutz hat höchste Priorität, somit ist das Tragen

einer Warnweste Pflicht. Muss die Straße betreten werden, ist höchste Vorsicht gefragt: Der Verkehr sollte im Blick behalten werden.

2. Unfallstelle absichern

Noch bevor der Notruf abgesetzt wird oder man sich um Verletzte kümmert, muss die Unfallstelle abgesichert werden. Indem das Warndreieck gut sichtbar aufgestellt wird, können weitere Unfälle verhindert werden.

3. Notruf absetzen

Nachdem die Unfallstelle abgesichert ist, gilt es, entweder mit dem Smartphone die 112 zu wählen oder eine Notrufsäule auf der Autobahn zu nutzen, um den Unfall zu melden und Hilfe anzufordern.

Viele moderne Autos besitzen das automatische Notrufsystem „E-Call“ - auch darüber kann der Notruf abgesetzt werden.

4. Unterstützung holen

Wer zu diesem Zeitpunkt noch allein an der Unfallstelle ist, sollte sich nun, je nach Notwendigkeit, durch Winken und Gesten bemerkbar machen, um andere Verkehrsteilnehmende zum Helfen aufzufordern.

5. Verletzten helfen

Im nächsten Schritt gilt es, die Verletzten zu betreuen, bis die Rettungskräfte eintreffen. Je nach Verletzungen der Unfall-opfer sollten beispielsweise blutende Wunden versorgt und Verletzte bei Bewusstsein beruhigt werden.

Bei bewusstlosen Personen muss die Atmung überprüft werden. Wer atmet, sollte in die stabile Seitenlage gebracht werden.

Ist keine Atmung festzustellen oder ist sie unregelmäßig, sollten Herzdruckmassage und Beatmung erfolgen. (mid/ak-o)



Verkehrsunfälle ereignen sich täglich. Wer in die Situation kommt, einen Unfall direkt miterleben, ist verpflichtet zu helfen. Foto: Engin_Akyurt/pixabay.com/mid/ak-o

Feiern Sie mit uns 60 Jahre Autohaus Vornholt!

Wir freuen uns außerordentlich, Sie anlässlich unseres **60-jährigen Jubiläums** zu einem ganz besonderen Tag der offenen Tür einzuladen. Am **17. Mai 2025** von **11:00 bis 18:00 Uhr** möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf sechs Jahrzehnte voller Erfolg, Innovation und Kundenzufriedenheit zurückblicken.

Dieser Tag wird ein Fest für die ganze Familie! Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm und zahlreiche kulinarische Highlights. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Genießen Sie erfrischendes Bier und Cocktails, die perfekt zu unseren herzhaften Bratwürsten passen. Außerdem bieten wir Ihnen an diesem Tag Kaffee sowie eine große Auswahl an verführerischen Torten und Kuchen an.

Unsere kleinen Gäste kommen ebenfalls voll auf ihre Kosten. Eine bunte Hüpfburg sorgt für jede Menge Spaß und Unterhaltung, während die Eltern die Gelegenheit haben, sich in entspannter Atmosphäre über unsere neuesten Fahr-

zeugmodelle und Dienstleistungen zu informieren.

Nutzen Sie die Chance, unser Autohaus und unser engagiertes Team persönlich kennenzulernen. Wir stehen Ihnen gerne für alle Fragen rund um unsere Angebote zur Verfügung und freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Lassen Sie uns gemeinsam auf unsere erfolgreiche Geschichte anstoßen und einen unvergesslichen Tag erleben.

Wir sind stolz darauf, seit 60 Jahren Ihr vertrauenswürdiger Partner in allen Fragen rund ums Auto zu sein. Ihr Vertrauen und Ihre Treue haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken und diesen besonderen Tag mit Ihnen feiern.

Ihr Autohaus Vornholt-Team freut sich auf Ihren Besuch und darauf, diesen Meilenstein gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Seien Sie unser Gast und erleben Sie einen Tag voller Freude, Genuss und spannender Begegnungen.

Einladung

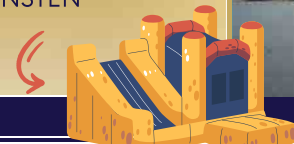
TAG DER OFFENEN TÜR

Wir feiern **60 Jahre** Autohaus Vornholt!

17.05.2025 // 11-18 Uhr

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

HÜPFBURG FÜR DIE KLEINSTEN







Autohaus Vornholt
Mehr als nur Service! GmbH & Co. KG



Service



Nutzfahrzeuge
Service



Service

Autohaus Vornholt // Lützerstraße 31 // Peckelsheim // Tel.: 05644 - 371

„Wir hilft“: Aktionswoche Selbsthilfe im Kreis Höxter

Vom 16. bis 25. Mai findet zum dritten Mal die bundesweite Aktionswoche Selbsthilfe des Paritätischen Gesamtverbandes statt. Unter dem Motto „Wir hilft“ laden auch im Kreis Höxter Selbsthilfegruppen und das Selbsthilfe-Büro des Paritätischen zu Veranstaltungen ein. Ziel ist es, die wertvolle Rolle der Selbsthilfe in der Gesellschaft hervorzuheben und Betroffenen sowie Interessierten einen Einblick in die Arbeit und die Möglichkeiten von Selbsthilfe zu geben.

Am Freitag, den 16. Mai von 8 bis 12 Uhr ist die Selbsthilfegruppe „Ängste Bad Driburg“ mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt in Bad Driburg in der Prälat-Zimmermann-Straße 4 vertreten und informiert interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Bedeutung von Selbsthilfe bei psychischen Erkrankungen. Die Gruppe ist inzwischen seit 17 Jahren aktiv.

Am Mittwoch, 21. Mai um 19 Uhr referiert Prof. Dr. med. habil. Martin Siepman, Ärztlicher Direktor der Gräflichen Kliniken Bad Driburg und Chefarzt der Psychosomatik am Standort Park Klinik in Bad Hermannsborn, zum Thema „Depressionen“. Der Vortrag findet in der Knappschafts-Klinik Bad Driburg, Georg-Nave-Straße 28, statt. Der Eintritt ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Zugang zum Vortragsraum ist barrierefrei. Veranstalter ist die Selbsthilfegruppe „Ängste Bad Driburg“.

Am Samstag, 24. Mai, von 9:30 bis 14 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen, sich auf dem Wochenmarkt in Höxter an einem Infostand vor dem Pfarrbüro, Marktstraße 19, über die Selbsthilfeangebote in der Region zu informieren und mit den engagierten Gruppen in Kontakt zu treten.

„Mit dieser Aktionswoche möchten wir die Hemmschwelle senken, sich mit dem Thema Selbsthilfe auseinanderzusetzen, und Betroffenen zeigen, dass sie nicht allein sind“, erklärt Gerlinde Dierkes, Sprecherin der Selbsthilfegruppen im Kreis Höxter. Im Kreisgebiet sind derzeit 63 Selbsthilfegruppen aktiv. Sie sind eine wertvolle Ergänzung zu professionellen Angeboten und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft.

Selbsthilfegruppen sind eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, die mit gesundheitlichen, psychischen oder sozialen Herausforderungen konfrontiert sind. Sie bieten Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeit zum Austausch, zur gegenseitigen Unterstützung und zur gemeinsamen Bewältigung von Herausforderungen. Themen wie ADHS, Behinderung, chronische Schmerzen, oder Depressionen sind nur einige Beispiele für die Vielfalt der Selbsthilfe im Kreis Höxter. Derzeit befinden sich zwei neue Selbsthilfegruppen für Menschen mit COPD sowie für Betroffene von Lip- und Lymphödem im Aufbau.

Weitere Informationen zur Selbst-



Dirk Strote, Gerlinde Dierkes und Lydia Dabringhausen, alle drei Sprecher bzw. Sprecherinnen der Selbsthilfe im Kreis Höxter, möchten die Selbsthilfe im Kreis noch bekannter machen.

hilfe unter 05271 69 41 045 oder unter www.selbsthilfe-hoexter.de
Das Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter

Das Selbsthilfe-Büro ist eine Beratungsstelle rund um das Thema Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen. Die Hauptaufgaben des

Selbsthilfe-Büros sind die Information und Beratung über Selbsthilfe, die Vermittlung in Selbsthilfegruppen und die Unterstützung bestehender Gruppen und von Gruppengründungen. Weitere Informationen unter <http://www.selbsthilfe-hoexter.de>

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Jana Tegethoff

FON 02241 260-181

E-MAIL j.tegethoff@rautenberg.media



Mit Pflasterklinker zum Traumgarten:

Nachhaltig und individuell

In der modernen Gartengestaltung liegen natürliche und nachhaltige Materialien im Trend, die ein hohes Maß an Individualität ermöglichen und zugleich beständig sind.

Ein seit Jahrtausenden bewährter Baustoff für langlebige Außenflächen ist der aus natürlichem Ton gebrannte Pflasterklinker, der sich harmonisch in jede Umgebung einfügt und eine Atmosphäre von Ruhe und Inspiration schafft. Pflasterklinker verbindet traditionelle Eleganz mit zeitloser Schönheit und ermöglicht die Gestaltung individueller Gärten, Terrassen, Wege und Einfahrten, die nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch nachhaltig und funktional sind.

Kreative Gestaltungsmöglichkeiten

Die Farbpalette des Naturprodukts hat sich mit den Jahren immer weiter entwickelt und reicht heute von klassischen Rot-/Braunnuancierungen über warme Erdtöne und lebendige Farben wie Blau und Gelb bis zu dunklen und hellen Trendfarben wie Anthrazit oder Weiß.

Mit seiner Vielfalt an Farben, Formen und Verlegemustern bietet der widerstandsfähige Tonklinker nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für die kreative Gestaltung von Außenbereichen und verleiht ihnen einen individuellen und repräsentativen Charakter. Durch die Kombination verschiedener Farben, Formen oder Verlegemuster lassen sich große Flächen strukturieren oder Funktionsbereiche voneinander abgrenzen.

Unempfindlich und langlebig

Pflasterklinker überzeugen nicht nur durch ihre natürliche Schönheit und Gestaltungsvielfalt, sondern auch durch überdurchschnittliche Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit.

Mit seiner dicht gebrannten Oberfläche ist der keramische Klinker resistent gegen Witterungseinflüsse wie UV-Strahlung, Temperaturschwankungen, Frost, Schnee und Eis. Durch und durch aus der jeweiligen Tonfarbe gebrannt sind Pflasterklinker außerdem farb-

und lichtecht. Ihre UV-Beständigkeit sichert die langanhaltende Schönheit des Materials, das über Jahrzehnte hinweg weder ausbleicht noch an Qualität einbüßt. Mit einer Lebensdauer von etwa 150 Jahren sind Pflasterklinker eine langlebige und nachhaltige Lösung für die Gartengestaltung und eine Investition, die über Jahrzehnte hinweg Bestand hat.

Wartungsarm, wiederverwendbar, recycelbar

Terrassen oder Wege aus Pflasterklinker sind pflegeleicht und wartungsarm. Schmutz, Tausalz, Säure oder die Fettspritzer vom letzten Grillfest können nicht in den Klinker eindringen. Zur Reinigung reicht in der Regel die normale Bewitterung durch Wind, Regen und Sonne und gelegentliches Abkehren.

Soll der Garten doch einmal umgestaltet werden, lassen sich die ungebunden in einem Splittbett verlegten Pflasterklinker zurückbauen und wiederverwenden. Defekte Klinker können umgedreht oder ausgetauscht werden. Pflasterklinker sind außerdem recycelbar und unterstützen eine nachhaltige Bauweise.



Mit Pflasterklinker gestaltete Gartenterrassen und -wege sind nicht nur schön, sondern auch widerstandsfähig, pflegeleicht und langlebig. Foto: Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V./GIMA/Alexander Bernhard/akz-o

Versickerungsfähige Verlegung

Pflasterklinker können auch versickerungsfähig verlegt werden, sodass Regenwasser direkt in den Boden versickern kann. Auch Drainklinker mit Aussparungen im Klinker erlauben das Versickern des Wassers in den Untergrund. Versickerungsfähiges Klinkerpflaster trägt zur Entseigerung von Flächen und zum Erhalt des Grundwasserspiegels bei. Das Risiko von Überschwemmungen wird reduziert, die städtischen Kanalisationssysteme werden entlastet. Versickerungsfähig angelegte Außenflächen können außerdem

Abwassergebühren senken.

Pflasterklinker sind ein zugleich traditionelles und modernes Material, das die wachsende Sehnsucht nach Authentizität, Natürlichkeit und Beständigkeit erfüllt. Mit Pflasterklinker gestaltete Gartenterrassen und -wege weisen einen hohen Grad an Individualität auf, werden mit den Jahren immer schöner und überdauern Generationen.

Weitere Infos und kostenlose Broschüren rund um Pflasterklinker gibt es auf der Webseite der Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker e.V. www.pflasterklinker.de (akz-o)

Ehls Gartenbau

NATUR
GARTEN
DESIGN

Garten- und Landschaftsbau

0173 298 7663

Obermeister Alfred Gemmeke verabschiedet

Abschied und Neuwahl des Obermeisters für die Maler- und Lackierer-Innung Höxter-Warburg: Ein bedeutender Schritt in die Zukunft

Kreis Höxter/Steinheim. Ein wichtiger Wechsel an der Spitze der Maler- und Lackierer-Innung Höxter-Warburg wurde in der letzten Mitgliederversammlung vollzogen. Nach 23 Jahren an der Spitze wurde der bisherige Obermeister Alfred Gemmeke verabschiedet, und sein Nachfolger, Bernd Plückebaum, gewählt. Durch die Wahl des neuen Obermeisters endet gleichzeitig eine Ära.

Alfred Gemmeke war seit 1988 ehrenamtlich im Vorstand aktiv und hat in dieser Zeit viel für das Malerhandwerk in der Region erreicht. Bis 1996 war er als Meisterbeisitzer im Gesellenprüfungsausschuss sowie im Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten tätig. Darüber hinaus engagierte er sich als Delegierter in verschiedenen Verbänden, darunter der Landesinnungsverband und die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg.

Der scheidende Obermeister hat das Malerhandwerk nicht nur als Obermeister, sondern auch als stellvertretender Kreishandwerksmeister mit unermüdlichem Einsatz und Leidenschaft bereichert. Im Landesinnungsverband setzte er sich besonders in der Rechnungsprüfung sowie in der Sozialpolitik und Wirtschaft ein. Von den sieben Jahren, die er im Landesinnungsvorstand tätig war, verbrachte er insgesamt fünf Jahre als stellvertretender Landesinnungsmeister.

Für seine herausragenden Verdienste wurde Alfred Gemmeke 2012 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet - eine wohlverdiente Anerkennung für sein langjähriges Engagement. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz in der Tarif- und Sozialpolitik. Als Mitglied der Bundes-Tarifkommission war es stets sein Ziel, Lohnabschlüsse sorgfältig und langfristig planbar zu gestalten. In den Lohntarifverträgen der Jahre 2018 bis 2020, 2020 bis 2022 sowie 2023 bis 2024 sind seine Prägungen deutlich erkennbar.

Auch in seiner Rolle als Vorsitzender des SPA in NRW bewirkte Alfred Gemmeke einen bemerkenswerten Anstieg des Ecklohns



Die Ehrung an Alfred Gemmeke überreichten der Vizepräsident des Bundesverbandes Dietmar Ahle (l.), der neue Obermeister Bernd Plückebaum (2.v.l.) und Kreishandwerksmeister Felix Dreier (r.). Foto: privat

von 16,60 Euro auf aktuell 18,87 Euro. Zudem vertrat er Westfalen in der Malerklasse. In der Handwerkskammer OWL zu Bielefeld ist er als Mitglied im Meister-Prüfungsausschuss, in der Vollversammlung sowie im Wirtschaftsausschuss aktiv, wo er seit 2019 als Vorsitzender tätig ist.

Dietmar Ahle, Vize-Präsident des Bundesverbandes Farbe Gestaltung Bautenschutz und Landesinnungsmeister Westfalen, würdigte Alfred Gemmeke in Bezug auf seinen außergewöhnlichen Einsatz und sagte: „(Er zeigt) immer wieder, wie eng er sich mit den Belangen des Handwerks verbunden fühlt und wie viel er bereit ist zu investieren, selbst wenn dies bedeutet, private Freizeit und kostbare Zeit im eigenen Betrieb zu opfern.“

Darüber hinaus spielte Gemmeke auch eine Schlüsselrolle im Kuratorium der Stiftung Handwerk Höxter-Warburg. Ahle betonte, dass all diese Stationen das Verantwortungsbewusstsein und die Leidenschaft von Gemmeke für die Nachwuchsförderung widerspiegeln. Ebenfalls besonders hervorzuheben ist die länderübergreifende

Kooperation der Berufsschulen, die zur gemeinsamen Gesellenprüfung geführt hat. Alfred Gemmeke hat dabei viele Hürden aus dem Weg geräumt, um sicherzustellen, dass beide Innungen (Höxter und Holzminden) bei der Prüfung gleichberechtigt behandelt werden. Er hat stets die Wünsche und Sorgen der Holzmindener Innung verstanden und entsprechend gehandelt, um das Miteinander zu fördern. „Auch bei unseren Veranstaltungen der Innung Holzminden war Alfred als Vertreter der Innung Höxter-Warburg immer sehr präsent und aktiv“ so Heiko Hartmann, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Holzminden und drückt seine Dankbarkeit für Gemmekes Engagement und stetige Präsenz aus.

Im Zuge seiner langjährigen Verdienste wurde Alfred Gemmeke durch die Innungsversammlung und mit Zustimmung der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld zum Ehrenobermeister ernannt.

Sein Nachfolger, Bernd Plückebaum, der in den vergangenen Jahren bereits ein wertvolles Vorstandsmitglied war, über-

nimmt nun die Verantwortung für die Maler- und Lackierer-Innung Höxter-Warburg. Die Innung vertritt eine Vielzahl von Handwerksbetrieben, die für ihre hohe handwerkliche Qualität bekannt sind. Mit dem Wechsel an der Spitze findet ein Generationenwechsel statt, der als Chance für eine moderne und zukunftsfähige Ausrichtung des Malerhandwerks betrachtet wird.

Die neue Führung hat nun die Aufgabe, die Innung weiterhin als starke Stimme des Malerhandwerks in der Region zu positionieren. Mit einem klaren Bekenntnis zu Innovation und Tradition wird die Innung auch in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle in der Handwerkslandschaft spielen.

Der neue Obermeister Bernd Plückebaum sowie das gesamte Vorstandsteam blicken zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen und sind entschlossen, die Innung erfolgreich in die Zukunft zu führen. Unter der neuen Führung der Maler- und Lackierer-Innung Höxter-Warburg wird die Branche mit Optimismus in die nächsten Jahre blicken.



Von Arbeitsatmosphäre bis Benefits

Wie Arbeitgeber Personal gewinnen und dauerhaft binden können

Fachkräfte gesucht! Das hört man in nahezu sämtlichen Branchen. Unternehmen müssen sich einiges einfallen lassen, um auf sich als attraktive Arbeitgeber aufmerksam zu machen, um Ausbildungsplätze zu besetzen und einmal gewonnene Fachkräfte dauerhaft zu binden.

Für motivierte Mitarbeitende sorgen

Unternehmenswerte wie Fairness, Fürsorglichkeit und Zusammenhalt spielen dabei laut Kommunikationswissenschaftler und Psychologe Mirko Schüssler eine große Rolle. Schüssler leitet die Gruppe Recruiting & Employer Branding bei der DEVK. Berufstätigkeit sollte so gestaltet werden, dass sie sich positiv aufs eigene Leben auswirkt. „Bessere Arbeitsbedingungen sorgen dafür, dass es den Menschen körperlich und mental gut geht, sodass sie leistungsfähiger sind. Dabei helfen flexible Voll- und Teilzeitmodelle im Sinne von ‚New Work‘, Homeoffice, Qualifizierungen und Entwicklungsperspektiven“, weiß HR-Experte Schüssler.

Vertriebsprofis gefragt

Interessante Entwicklungsperspektiven bieten sich beim Kölner Versicherer zum Beispiel im Bereich Vertrieb. Ob eine angestellte Tätigkeit in einer Geschäftsstelle, die selbstständige Leitung einer eigenen Agentur oder eine Führungsposition im Außendienst: Vertriebsprofis sind bundesweit



Eine positive Arbeitsatmosphäre ist ein wichtiger Faktor, um Fachkräfte dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Foto: DJD/DEVK/Max Threfall

gefragt. Ein Grund, warum sich auch Flamur Kastrati für eine Ausbildung als Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen entschieden hat. Der junge Mann weiß, dass er nach der Ausbildung eine feste Anstellung bekommt. Entscheidend waren für ihn aber auch das „gute Gehalt“ und die betrieblichen Zusatzleistungen. Schüssler bestätigt: „Betriebliche Benefits helfen zusätzlich, Fachleute zu binden. Sie erwarten heute ganz selbstverständlich Homeoffice, Jobrad und einen Zuschuss zum Deutschlandticket.“ Daneben ist eine gute betriebliche Altersversorgung ein wichtiger Faktor.

Unter www.jobs.devk.de kann man sich über Job- sowie Ausbildungsangebote beim Kölner Versicherer informieren.

Entfaltungsmöglichkeiten im Beruf

Gizem Caliskan, die ebenso eine Ausbildung im Vertrieb absolviert, schätzt es, dass sie sich in ihrem vielseitigen Berufsumfeld entfalten kann: „Von der Kundenberatung über die Angebotserstellung bis hin zum Verkauf werden wir in vollem Umfang in die Arbeitsab-

läufe einbezogen.“ Während der gesamten Ausbildung erfahren die angehenden Vertriebsprofis eine individuelle und praxisnahe Begleitung, was zu einem positiven Arbeitsumfeld beiträgt. „Wir legen viel Wert auf unsere Unternehmenskultur und schulen unsere Führungskräfte. Denn eine gute Arbeitsatmosphäre und Weiterentwicklungsmöglichkeiten sind die besten Argumente, um Menschen an uns zu binden“, betont Mirko Schüssler. (DJD)



Mirko Schüssler ist Leiter der Gruppe Recruiting & Employer Branding bei der DEVK. Foto: DJD/DEVK/Jürgen Naber



GRÄFLICHER
PFLEGEDIENST



WERDE TEIL DES TEAMS

Der Gräfliche Pflegedienst steht für professionelle und individuelle Pflege mit Herz. Wir suchen (m/w/d):

PFLEGEFACHPERSON

in Voll- oder Teilzeit
Hier gibt es weitere Infos.



Gräfliche Pflegedienst GmbH
Im Bad , 33014 Bad Driburg
info@graeflicher-pflegedienst.de · 05253 95-4500
WWW.WIRSINDUGOS.DE

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 13. Mai 2025
 Annahmeschluss ist am:
05.05.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Corinna Hanf
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
 Stadtverwaltung Brakel
 Bürgermeister Hermann Temme
 Am Markt 12 · 33034 Brakel
 · Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Ulrike Hogrebe-Oehlschlager
 UWG/CWG Brakel Robert Rissing
 CDU Hermann Steinhage

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne
 Kostenanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
 renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
 weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
 Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
 der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
 tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
 Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
 sendet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
 derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
 oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
 Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei ir-
 rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
 nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
 an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
 terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
 re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
 elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
 Fon 02241 260-181
 j.tegethoff@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
 facebook.de/rautenbergbergmedia
 instagram.de/rautenbergberg_media
 vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
 berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
 zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
 Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
 ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage,
 Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
 me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

FLOHMARKT

Samstag u. Sonntag,
 10. u. 11. Mai 2025

Bad Karlshafen am Hafen

Jeder kann mitmachen!
 info: 0172 53 14 101
 (keine Neuware)

www.renesmaerkte.de



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d)
Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
 Jolmes Gebäudereinigung GmbH
 Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
 ✉ bewerbung@jolmes.de



VERSCHIEDENES

Wo man Spaß mieten kann!

Hüpfburg-
 verleih und
 mehr



+49 176 820 72 513
 Info@Abenteuer-Huepfburg.de



Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
 43 x 90 mm
 ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

SIE HABEN
 EINEN PLATZ
 FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
 90 x 100 mm
 ab 114,84*

ST04
 90 x 120 mm
 ab 137,61*

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte-
 und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die
 Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale
 Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität
 und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Team-
 integration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des
 Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
 ONLINE IHRE
 STELLENANZEIGE
 UNTER:



shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 29. April

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 30. April

Apotheke am Alten Markt

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Donnerstag, 1. Mai

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Freitag, 2. Mai

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Samstag, 3. Mai

Mühlen-Apotheke

Mühlenstraße 27 a, 37688 Beverungen, 05273/367999

Sonntag, 4. Mai

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Montag, 5. Mai

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Dienstag, 6. Mai

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Mittwoch, 7. Mai

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Donnerstag, 8. Mai

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Freitag, 9. Mai

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 10. Mai

Kiliani-Apotheke

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Sonntag, 11. Mai

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Montag, 12. Mai

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Dienstag, 13. Mai

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Mittwoch, 14. Mai

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Donnerstag, 15. Mai

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Freitag, 16. Mai

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Samstag, 17. Mai

Apotheke am Alten Markt

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Sonntag, 18. Mai

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | |
|-------------------------------|--|
| • Polizei-Notruf | 110 |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 |
| • Opfer-Notruf | 116 006 |



Zeit zum
Umdenken!



Sie kaufen nachhaltige
Möbel, wir pflanzen
einen Baum!

MÖBEL
HEINRICH

HEINRICH'S GRÜNE WOCHEN

NACHHALTIG • GRÜN • INNOVATIV • FAIR

plano|FORM®
Die Polstermodulsofa



SITZGRUPPE,
Stellmaß ca. 322x187 cm.
0984 0097 02 | **Abholpreis**

WERBEPREIS

1999,- 4494,-*

DAUERTIEFPREISE

Bis zu **45%**
SPAREN!

Heinrichs Grüne Wochen

NACHHALTIGKEITS-BONUS

+10%

Gutscheincode Online-Shop: **GRUEN10**

Alle Aktionen gültig vom 23.04. bis 25.05.2025. 1) Dauertiefpreis. Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. 2) 10 % Nachhaltigkeits-Bonus. Gültig vom 23.04. bis 25.05.2025. Auf alle nachhaltigen Möbel & Küchen der folgenden Marken: 3C, Decker, hartmann, himolla, Hukla, Koinor, Mondo, ponsel, planoform, rauch, ruf Betten, Schlaraffia, Venjakob, vilano, Wöstmann, nolte Küchen, Schock, Liebherr, Miele, AKP, Wiemann, femira & Staud. Gilt nur für Neuaufträge ab einem Einkaufswert von 1.000 €, ausgenommen preisreduzierte Werbeware und bereits reduzierte Ausstellungsstücke. Gilt auch auf Dauertiefpreise. Ausschließlich kombinierbar mit unserem Aktionsnachlass während der Grünen Wochen. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar. Ihren persönlichen Gutschein bitte ausschneiden und mitbringen. 0996 1048 00 | *Listenpreis | Ohne Deko.

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

5 ★★★★★
Die Filiale **Steinheim** wurde
auf Google mit 5,0 bewertet
am 14.04.2025 | 360 Rezensionen

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de
Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH